

Höngger

GARAGE LETTEN
JUNG AG
8037 Zürich
Tel. 01 / 361 77 71
TOYOTA
NEU Jetzt mit
Pneuhäus und
Carrosserie



GLOOR · BRIAN · GLOOR
GOLDSCHMIEDE

REGENDORFERSTRASSE 2
8049 ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON + FAX 341 65 70



Wir sind an der
**Höngger-
Wümmet-Fäsch-
Gewerbeschau**
dabei. Ihr Besuch
würde uns freuen.

Der «Höngger» erscheint jeden Freitag.
Redaktion, Druck und Verlag:
Druckerei AG Höngg, Pfingstweidstrasse 6
Postfach, 8049 Zürich
Telefon 01-272 55 31, Fax 01-272 55 20

Quartierzeitung von Zürich-Höngg 71. Jahrgang

Abonnementspreis für die adressierte
wöchentliche Zustellung per Post:
jährlich 48.— Franken, inkl. MWST
Insertatenpreis, einspaltige mm-Zeile 65 Rp.
Reklame, einspaltige mm-Zeile 320 Rp.
+ 6,5% Mehrwertsteuer

CREDIT SUISSE

MIT UNS
ANS ZIEL.

Regensdorferstrasse 15
8049 Zürich-Höngg

PP 8049 Zürich

Nr. 37
Freitag
9. Oktober 1998

Einsendungen und Inserate sind bis spätestens
Mittwoch, 12.00 Uhr einzusenden an:
Druckerei AG Höngg, Postfach, 8049 Zürich
2 Briefkästen in Höngg:
Limmattalstrasse 181 · Regensdorferstrasse 2

Rücksichten

(gvd) An Themen und «Traktanden» auch für die Normalbürgerschaft fehlt es nicht. Viele (die meisten von den Räten) wären der Erwähnung und Analyse wert. Was, wohl eher kurzfristig, in Erinnerung bleibt und noch einigermaßen präsent ist, im Folgenden:

Da ist einmal die «ewig» zur Diskussion stehende **Kantonsklausel**. Für die einen ein erhaltenswertes föderalistisches Relikt (zum Wohle der kleinen Stände deshalb, weil nur ein Bundesrat pro Kanton erkoren werden darf, um nicht von den grossen, bevölkerungsreichen Kantonen überrollt zu werden), für die andern ein alter Zopf, der Wägen und Besten im Wege stehen kann. Im Ständerat gab es ein Theater um die Frage (NZZ), wobei die Klausel dem Fallbeil zum Opfer fallen sollte, aber doch nicht ganz, indem die Mitglieder der obersten Landesbehörde aus mindestens fünf Kantonen rekrutiert werden müssten. Diese Version erhielt den Zuschlag. Eine Frauenklausel und die besondere Berücksichtigung von Regionen fanden keine Gnade.

Auch die **Alpenkonvention** wurde genehmigt, aber auch nicht ganz. Dem Nationalrat war nur der Rahmen genehm, die Protokolle bleiben vorläufig gelagert. Die Ratifikation kommt erst in Frage, wenn man schwarz auf weiss in die Protokolle Verkehr, Energie und Bodenschutz Einsicht nehmen kann; eine internationale Angelegenheit. Die Alpenländer wollen die (von der Schweiz 1991 unterzeichnete) die Übereinkunft strikte so handhaben, dass dem zivilisatorischen Druck auf das ökologische Netz über alle Grenzen hinweg entgegengewirkt wird. Der Nationalrat befand, dass die halberzige Lösung der Gefahr zu begegnen imstande sei, dass nicht ganz von aussen in Sachen Raumplanung, Entwicklung, Natur- und Landschaftsschutz, Bergwald und — wichtig! — Tourismus noch Druck zu erwarten wäre. Für Interpretationen besteht ja immer Spielraum. Keinen Anstoss könnte man an einer Alpenüberquerung im Ballon nehmen, wie sie am 3. Oktober vor

hundert Jahren stattgefunden hat. Startort Sitten, Kapitän der auch nachmalig berühmte und beliebte Spelterini, Beifahrer der Geologe Albert Heim und zwei weitere «Insassen». Landung nach fünfdreiviertel Stunden zwischen Dijon und Langres: Grenzüberschreitendes Unternehmen.

Gemäss denen, die an einer möglichst kompromisslosen Steuerpolitik des Bundes zur Sanierung seiner Finanzen festhalten möchten, sind dem Ständerat bei der Beratung der **Mehrwertsteuer** etliche Sündenfälle unterlaufen. Dass etwa der Sonderatz für die Hotellerie weiterleben dürfe, wenn auch befristet, hat man zwar für in Ordnung gehalten. Aber dass (nichtgewinnstrebige) Sportinstitutionen mit einem Sonderwümmetfäsch bedacht wurden, fand einer der Ständeherrn als Schritt zu einem **System à la carte**; dass gemeinnützige Institutionen nicht «abgezockt» würden, war in Ordnung. Der Clou indessen: dass kurz vorher aus dem Bundeshaus bekannt wurde, dass der Bundesrat vor zwei Wochen mit Federstrich das Internationale Olympische Komitee in Lausanne von der Mehrwertsteuer befreit habe. Das IOK kann Güter mehrwertsteuerfrei beziehen und Dienstleistungen ebenso unbesteuert beanspruchen und auch seinerseits für seine Dienstleistungen keine Mehrwertsteuer verlangen (etwa Fernsehübertragungsrechte). **Rücksicht** auf den Standort, der wackeln könnte? Schielen auf die Olympiade in Sion? Egal, Der Ständerat hat seine Missbilligung kundgetan. — Das Gesetz soll die bundesrätliche Verordnung von 1995 ablösen. Die beschlossenen Rücksichtnahmen möchten in erster Linie verhindern, dass die Volksinitiative «gegen eine unfaire Mehrwertsteuer im Sport- und Sozialbereich» durch- statt zurückgezogen wird. — Bundesrat **Viliger** bangt um das Finanzstabilisierungsprogramm und möchte den Konsens des seinerzeitigen Runden Tisches retten.

Doch werden und wurden im Parlament Dissonanzen laut: **Anders gemeint**.

Das Salzkorn der Woche

*Mit einer geradezu banalen Volks-
spruchweisheit hat sich Helmut
Kohl über seine Abwahl getröstet:
«Das Leben geht weiter»
Zum Glück auch für Prominente.*

C. G. Salis

**APOTHEKE
ZUM
MEIERHOF**

URS VOGEL, APOTHEKER
LIMMATTALSTRASSE 177, ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 01/341 22 60

Chumm und probier's

Konditionstraining für alle heisst es jeden Dienstagabend (ausgenommen Schulfreien). Geturnt wird in der Turnhalle Lachenzelg von 20.00–21.00 Uhr. Die Teilnehmer müssen gegen Unfall versichert sein. Kosten pro Lektion: Fr. 3.—. *Viel Spass wünscht der TV Höngg.*

Schüler- Plausch-Velorennen

Für Schülerinnen und Schüler aus Höngg und den benachbarten Quartieren, die sich einmal in einem Velorennen versuchen möchten, führt der Höngger Veloclub den «7. Grand Prix Wümmetfäsch» durch.

Dies ist ein reines Plausch-Velorennen von (je nach Witterung) etwa 20 Minuten Dauer auf der abgesperrten Strecke Wieslergasse – Riedhofstrasse – Singlistrasse. Gestartet wird am **Samstagnachmittag, 17. Oktober, um 16 Uhr, beim Dorfkafi Höngg**, an der Wieslergasse. Anmeldung direkt vor dem Start ab 15.30 Uhr. Die Teilnahme ist gratis, aber ein Helm obligatorisch. Gefahren werden darf mit einem beliebigen Velo. Rangveränderung um etwa 18 Uhr im Festzelt auf dem Bläsiplatz. Auskunft unter Telefonnummer 341 17 63, Radfahrer-Verein Höngg.



Oberengstringen im Wert von Fr. 100.—; ein Blumenstrauß von der Gärtnerei Diehl, Affoltern und eine Hard Baseballmütze im Wert von Fr. 100.—.

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch
am Wümmetfäsch!*

Höngg aktuell

Vernissage

Im Krankenhaus Bombach, Limmattalstrasse 371, eröffnet die Mal-Gruppe Atelier Ilse Stocker, Höngg, eine Bilder-Ausstellung. An der Vernissage vom Samstag, dem 10. Oktober, von 16 bis 18 Uhr, sind die Malerinnen und Maler der interessanten Werke persönlich anwesend. Die Ausstellung dauert bis Ende Dezember 1998 und ist täglich von 10 bis 19 Uhr offen.

Wümmetfäsch und Gewerbeschau

Am Freitag, 16. Oktober, ab 19 Uhr, beginnt mit der Eröffnung der Gewerbebeiz das dreitägige Fest. Ab 20 Uhr werden im Festzelt verschiedene Attraktionen, Spass, Unterhaltung und Tanz geboten. Festwirtschaft. Die Höngger Gewerbeschau im reformierten Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190, öffnet um 18 Uhr die Tore. Nähere Angaben über den gesamten Anlass in der Wümmetfäsch-Sonderbeilage und im «Höngger».

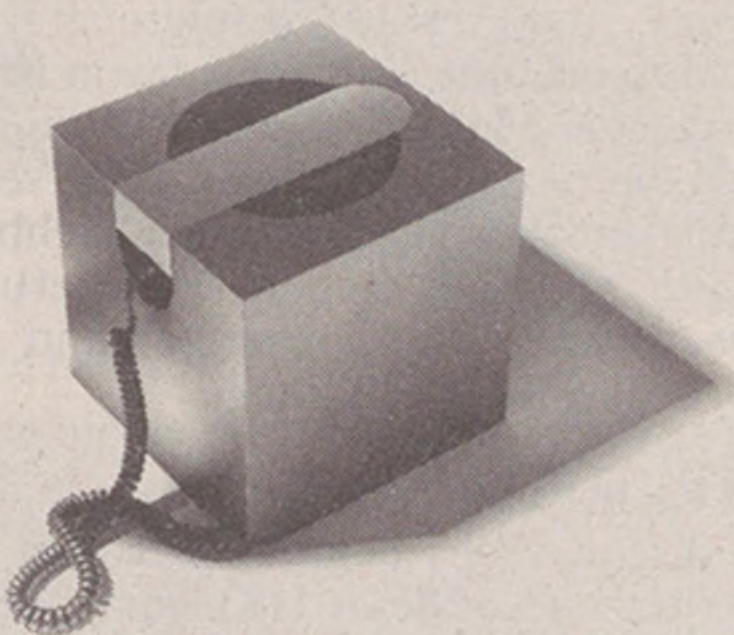
Oberstufenreform

Die Schulpräsidentinnen- und -präsidentenkonferenz unter Vorsitz von Stadträtin Monika Weber, hat beschlossen, die Umsetzung der Oberstufenreform in der Stadt Zürich auf Beginn des Schuljahres 2000/2001 festzulegen.

Den Gemeinden im Kanton Zürich stehen zwei Oberstufenmodelle zur Wahl: die Gegliederte und die Dreiteilige Sekundarschule. Das Ziel beider Modelle ist die bessere Förderung der Schülerinnen und Schüler. Jede Kreisschulpflege beantragt den Behörden für ihren Schulkreis eine der möglichen Organisationsformen. Der Entscheid über die Modellwahl der Oberstufe in der Stadt Zürich wird voraussichtlich Anfang 1999 vom Gemeinderat gefällt.

Im **Frühjahr 1999** gelten für die Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse noch die bisherigen Bestimmungen für den Übertritt in die Oberstufe der Volksschule und der Privatschulen. Genügen die Schulleistungen in der 6. Klasse für den Übertritt in eine anspruchsvollere Schule der Oberstufe nicht, können die Eltern oder Erziehungsberechtigten ihr Kind für die Aufnahmeprüfung anmelden. Ausführliche Informationen erhalten die Betroffenen bei den Klassenlehrkräften.

BOX, die neue Haushaltversicherung
der «Winterthur».



Winterthur-Versicherungen
Generalagentur Zch-Höngg
Leitung: Christoph Keller
Schärerstrasse 2
8049 Zürich
Telefon 01/341 37 37

winterthur

Von uns dürfen Sie mehr erwarten.

Geissbock sucht sein Zuhause

Am Samstag, 19. September, vormittags, meldete ein Passant der Stadtpolizei Zürich, dass sich beim Hasenrain oberhalb Albisrieden im Wald beim Schützenhaus ein weisser Geissbock aufhalte. Polizeibeamten der Stadtpolizei kümmerten sich um das Tier, fragten bei den Kleintierhaltern in der Umgebung nach, aber nirgends war ein Geissbock abgänglich. Bis heute hat sich der Besitzer dieses Tieres nicht gemeldet.

Der Geissbock fristet zur Zeit ein Asyl das ein Ernst Meier in der Obere Reben (Grundstück 1030) in Albisrieden. Sollte jemand einen weissen Geissbock vermissen, so kann er sich direkt mit Ernst Meier, Telefon 492 76 38 in Verbindung setzen.

Möglicherweise steht der wanderfreudige Geissbock wieder in seinem alten vertrauten Stall bei seinen Geissen. Wenn der «Höngger» diese – im Gegensatz zu den meist schlechten Nachrichten der Stadtpolizei – eher amüsante Geschichte publiziert, so deshalb, weil in Höngg vor rund 150 Jahren so viele Geissen (Dorf und Rütihof je 100 Tiere) gehalten wurden, dass die Höngger zum Übernamen «Geissen» kamen. Die Altstetter z.B. trugen den Übernamen «Frösche». Der Fröschenbrunnen befindet sich an der Eugen Huber-Strasse.

(Quellen: Ortsgeschichte Höngg, Verfasser G. Sibler – zu beziehen im Ortsmuseum Höngg oder in der Drogerie Höngger Markt, Verkaufsstelle der Publikationen der Ortsgeschichtlichen Kommission Höngg.)

Wasserfahrclub Hard am Wümmetfäsch

Der Wasserfahrclub Hard freut sich alle Hönggerinnen und Höngger am Wümmetfäsch 98 begrüßen zu können. Nach einem längeren Unterbruch wird sich der Verein am Wochenende vom 17./18. Oktober wieder mit einem spannenden Spiel der Höngger Bevölkerung präsentieren.

Kommen Sie an unseren Stand und verbessern Sie den Tagesrekord bei unse-

rem Wettfahren. Mit einem ferngesteuerten Schiff gilt es einen Parcours in einem Weidling möglichst schnell und fehlerlos zu durchfahren. Die schnellsten des Tages gewinnen attraktive Preise!

Informieren Sie sich am Stand des Wasserfahrclubs Hard über den Sport Wasserfahren und über das aktive Vereinsleben des Clubs. Schauen Sie die Video-show oder geniessen Sie die Blumenpracht des Standes. Am Samstag und Sonntag können jeweils folgende Preise gewonnen werden: Eine Bootsfahrt von der Werbinsel ins Kloster Fahr im Wert von Fr. 200.—; eine Faserpelzjacke von Aggeler Sport, Oberengstringen im Wert von Fr. 150.—; ein Reisegutschein von Waltenpühl Reisen, Unterehrendingen im Wert von Fr. 100.—; ein Essensgutschein vom Restaurant Fregatte,

TV-Reparaturen

8–20 Uhr
Seriouses Fachteam
repariert prompt und
zuverlässig noch am
Tag Ihres Anrufs!
272 14 14
AHV-Rabatte

Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstr. 307, 8005 Zürich



ZeissGradal
Das Brillenglas
für alle
Entfernungen

Optik Götti

Brillen und Kontaktlinsen
8049 ZÜRICH-HÖNGG
Limmattalstrasse 204, Telefon 341 20 10

Junger Hönegger erfolgreicher Absolvent der Höheren Kaufmännischen Gesamtschule HKG

Seit drei Jahren bietet die KV Zürich Business School den dreijährigen Lehrgang der Höheren Kaufmännischen Gesamtschule HKG an. Diese berufsbegleitende Generalistenausbildung ist gedacht für zukünftige Kaderleute in Wirtschaft und Verwaltung. Die erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen tragen den eidgenössisch geschützten Titel Kauffrau HKG respektive Kaufmann HKG. Hönegger ist mit den beiden Verantwortlichen dieses anspruchsvollen Lehrgangs und einem Kursabsolventen gleich dreimal vertreten.



Jean-Pierre Curchod, Leiter der Weiterbildungsabteilung der KV Zürich Business School freut sich zusammen mit der Lehrgangsleiterin Franziska Lang-Schmid über die bestandene Diplomprüfung des Höneggers Markus Grütter.

Vor kurzem legten 52 Diplomandinnen und Diplomanden des dritten Lehrgangs der HKG erfolgreich ihre Schlussprüfung ab. Einer davon ist der Hönegger Markus Grütter. Während drei Jahren absolvierte er nebst seiner Tätigkeit als mathematischer Sachbearbeiter bei einer Lebensversicherungsgesellschaft diese strenge und anspruchsvolle Ausbildung.

14 Fächer in 1500 Lektionen

Während sechs Semestern haben sich die jungen Kaufleute HKG an Abenden und am Samstag eine praxisbezogene Ausbildung angeeignet, die sie befähigt, Fach- und Führungsverantwortung zu tragen. In insgesamt 1500 Lektionen haben sie sich mit betriebs- und volkswirtschaftlichen Fächern, aber auch mit Deutsch als Kommunikationsmittel und der französischen und englischen

Sprache auseinandergesetzt. Jeweils am Ende des zweiten und des vierten Semesters legen die Kandidatinnen und Kandidaten die erste respektive die zweite Vorprüfung ab, bevor als Höhepunkt der Ausbildung die Schlussprüfung folgt.

Höneggerin und Hönegger als Ausbildungsverantwortliche

Die HKG bildet zusammen mit der Kaufmännischen Führungsschule und dem Führungsnachdiplom die Führungsakademie und ist Abteilung der beim Escher Wyss Platz gelegenen KV Zürich Business School. Diese Weiterbildungsabteilung wird von Jean-Pierre Curchod geleitet. Er ist seit vielen Jahren in Hönegg ansässig. Die Höneggerin Franziska Lang-Schmid ist Lehrgangsleiterin der Höheren Kaufmännischen Gesamtschule HKG.

Die Ausbildung stellt hohe Anforderungen

Um in die Höhere Fachschule aufgenommen zu werden, müssen einige Bedingungen erfüllt sein, denn das HKG-Studium verlangt eine überdurchschnittliche Leistungsfähigkeit und ein hohes Durchhaltevermögen. Dazu gehört ein qualifizierter Fähigkeitsausweis der kaufmännischen Lehrabschlussprüfung, das Diplom einer vom Bund anerkannten Handelsmittelschule oder ein Maturitätszeugnis Typus E. Ausserdem müssen sich die Studierenden über mindestens zwei Jahre Berufspraxis in Wirtschaft oder Verwaltung nach der Grundausbildung ausweisen können. Da die Ausbildung berufsbegleitend ist, haben die Studierenden über ein Anstellungsverhältnis von mindestens 80 Prozent zu verfügen. Die Lehrkräfte der Schule weisen in der Regel einen Hochschulabschluss aus und verfügen über eine langjährige praktische Erfahrung. Der Lehrgang wurde dieses Jahr zum zweiten Mal von der Bewertungsstelle für Weiterbildungsangebote (BfW) mit der höchst möglichen Punktzahl bewertet, was für die hohe Qualität der HKG spricht.

Qualitätssicherung und -entwicklung

J.P. Curchod und F. Lang-Schmid haben sich als Co-Präsidenten des Verbandes, HKG-Konferenz Schweiz HKS, zur Aufgabe gemacht, die hohe Ausbildungsqualität der HKG gesamtschweizerisch beizubehalten. Sie sind darüber hinaus dafür besorgt, diesen Lehrgang dauernd den Bedürfnissen der Wirtschaft und Wissenschaft anzupassen.

Weil die HKG vom Bundesamt für Bildung und Technologie (BBT) anerkannt wird, besteht die Möglichkeit, im Wohnsitzkanton Stipendien zu beantragen. Auskünfte über die Studienkosten und weitere Informationen erhalten Interessierte beim Sekretariat der Führungsakademie oder der Lehrgangsleiterin unter folgender Adresse: KV Zürich Business School, Höhere Kaufmännische Gesamtschule HKG, Postfach, 8037 Zürich, Telefon: 444 66 97, Fax: 444 66 96.

Text: Franziska Lang-Schmid

Foto: Louis Egli

Packt an ...



Diesmal wird nicht der Stier, sondern die (Plastik-)Kuh an den Hörnern gepackt. Die schön bemalte aus dem «Blumete Trögl» steht als Anziehungspunkt im Schaufenster von Foto Peyer Hönegg. Wäre das Rindvieh echt, würde es wohl eher am frischen Stroh gefallen finden als an den herumliegenden Kameras, Videos. Glücklicher Besitzer des schönen Exemplars der Braunviehrasse ist Urs Rudin, Taxihalter, Wipkingen, vom Hintern verdeckt – ob er die «Kuh am Schwanz hochzieht...»

Kantonsratsliste der FDP abgesegnet

Letzte Woche wurde an der Wählerversammlung der FDP 6 + 10 die FDP-Kantonsratsliste des Wahlkreises 4 verabschiedet. Seit der letzten Volkszählung stehen diesem Wahlkreis nur noch neun (bisher 10) Kantonsratssitze zur Verfügung. Die Parteien rüsten zum Wettlauf: Allen voran die FDP mit einer starken Liste von drei bisherigen und sechs neu kandidierenden.



Nach der Wählerversammlung der FDP 6 und 10 (Wahlkreis 4) im Restaurant Mühlhalde in Hönegg, stellten sich Kandidatinnen und Kandidaten für eine Foto in die Reihen. Von links nach rechts, hintere Reihe: Dr. Robert Chanson, Peter Aisslinger, Guido Wick und Alexander Jäger. Vordere Reihe: Carmen Walker Späh, Silvia Bohli, Regierungsratskandidat Dr. Rudolf Jeker, Christine von Moos Würzler und Balz Hösly – es fehlt die Kandidatin vom Listenplatz 4: Sabina Döbeli aus dem Kreis 6.

Die Präsidenten Dr. André Kuy (FDP 6) und Andres Türler (FDP 10) durften der Wählerversammlung eine starke Kandidatenliste vorschlagen: Die bisherigen drei Kantonsräte Dr. Robert Chanson (selbständiger Unternehmer), Dr. Balz Hösly (Geschäftsleiter), Peter Aisslinger (Real- und Oberschullehrer), bilden das wiederzuwählende Schrittmacher-Spitzensteam. Die drei erfahrenen Kantonsräte steigen zusammen in einen gemeinsamen Wahlkampf.

Auf Platz 4 wird mit Sabina Döbeli eine junge Kandidatin ins Rennen geschickt. Die Mutter und Juristin war Präsidentin der Jungfreisinnigen in Olten, Vizepräsidentin der Jungliberalen Schweiz und bis vor kurzem gehörte sie der Geschäftsleitung der FDP Schweiz an. Diesen Sommer hätte sie in Bern in den Gemeinderat nachrücken können, wäre sie nicht mit ihrer Familie nach Zürich in den Kreis 6 umgesiedelt.

Auf Platz fünf folgt die Wipkinger Anwältin und Familienfrau Carmen Walker Späh, Baujuristin, Spezialistin im Hoch- und Tiefbau sowie in der Verkehrs- und Umweltpolitik.

Der Gewerbler, Bäckermeister und Gemeinderat Guido Wick belegt den sechsten Platz, gefolgt vom Präsidenten der Jungfreisinnigen Zürich, Alexander Jäger (Student Umweltwissenschaften). Auf Platz acht figuriert die junge Mutter und Juristin Christine von Moos Würzler, Anwältin am Handelsgericht und nebenamt. Ersatzrichterin. Die im Kreis 10 sozial engagierte Präsidentin des Wohnheims Frankental, Silvia Bohli, setzt auf dem neunten Platz einen markanten Schlusspunkt.

Die Wählerversammlung genehmigte die Vorschläge der Wahlfindungskommission und segnete die FDP-Kantonsratsliste mit Applaus ab. Anschliessend liess sie sich über die angelaufenen Wahlkampf vorbereitungen orientieren. Sodann folgte ein Referat von FDP-Regierungskandidat Dr. Rudolf Jeker.

Die Stadt im Spannungsfeld
Die Ausführungen des selbständig erwerbenden, in Zürich tätigen Ingenieur- und Planungsfachmannes Dr. Rudolf Jeker kreisten primär um das Spannungsfeld Stadt/Land und den

dringend notwendigen Lastenausgleich für die Stadt. Er sei sich bewusst, dass Skepsis auf der Landschaft vorhanden und primär auf die defizitäre Finanzlage sowie die hohen Sozialausgaben der Stadt zurückzuführen sei. Dennoch sei er überzeugt, dass die Stadt und der Kanton als ein Wirtschaftsraum zusammen gehörten. Wer da einen Graben aufreissen wolle, sei nicht à jour. Die Stadt erbringe heute Leistungen, die sehr wohl vor allem im Sozialbereich auch den Agglomerationsgemeinden zugute kämen. Für Jeker ist klar: «Die Stadt befindet sich durch ihre Grösse und Anonymität in einer schwierigeren Ausgangslage.» Die Bereitschaft, diesen Faktor auf der Landschaft anzuerkennen, sei jedoch spürbar gewachsen. Die von der Stadt erbrachten Leistungen gelte es nun mit einem ausgewogenen Lastenausgleich abzugelten.

FDP-Kantonsratsliste

1. Chanson Robert, Dr., Unternehmer Ackersteinstrasse 45, 8049 Zürich (bisher)
2. Hösly Balz, Dr. iur., Geschäftsleiter Froburgstrasse 49, 8006 Zürich (bisher)
3. Aisslinger Peter, Real- und Oberschullehrer Tobelegstrasse 12, 8049 Zürich (bisher)
4. Döbeli Sabina, Projektleiterin Weinbergstrasse 9, 8006 Zürich
5. Walker Späh Carmen, lic. iur., Rechtsanwältin Waidstrasse 11, 8037 Zürich
6. Wick Guido, Bäckermeister Riedtlistrasse 6a, 8006 Zürich
7. Jäger Alexander, stud. Umweltnaturwissenschaften Segantinstrasse 9, 8049 Zürich
8. von Moos Würzler Christine, Juristin Zangerweg 12, 8006 Zürich
9. Bohli Silvia, Sekretärin/Hausfrau Wartauweg 19, 8049 Zürich

Text und Foto: Maja Schneider

Von unserer Servicequalität profitieren alle Hönegger. Auch wenn nicht alle HMO-Mitglied sind.

- ◆ Öffnungszeiten 7.30 bis 20.00 Uhr
- ◆ Ab Oktober Samstagssprechstunde
- ◆ 24-Stunden-Hotline
- ◆ Allgemeinmedizin, Gynäkologie und Pädiatrie an einem Ort
- ◆ Medikamentenabgabe in der Praxis
- ◆ Genügend Patientenparkplätze in unserer Tiefgarage
- ◆ Wenige Meter neben Haltestelle Bahnhof Wipkingen Linie 46
- ◆ Hausbesuche in Hönegg

MediX Gruppenpraxis, Rotbuchstrasse 46, 8037 Zürich. Prämien sparen in Ihrer Nähe. Rufen Sie an. Tel. 365 30 30. Rund um die Uhr.

Theologin sucht ab 1. November 1998

Haushalthilfe

in Haushalt mit 3 schulpflichtigen Kindern und einer Dalmatinerhündin. Arbeitszeit nach Absprache (zirka 15 Std. pro Woche).
Telefon 01/342 00 26

Ehemalige kaufmännische Angestellte (Hotellerie, Bank), Mutter von zwei erwachsenen Kindern sucht

Teilzeitstelle

(kein Haushalt).

Offerten bitte unter Chiffre Nr. 2223
Verlag «Hönegger», Postfach, 8049 Zürich

GZ aktuell

Gemeinschaftszentrum Wipkingen, Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich, Telefon 271 98 00

Kein kulinarischer Abend – Herbstferien!

Sonntagskafi

Sonntag, 11. Oktober, 14 bis 18 Uhr, mit Michelle Chaperon.

Werkraum

«Erntedank» 14. bis 24. Oktober. Ausgetrockneten Blumen, Gräsern, Fruchtständen usw. werden Kränze und Sträuße gebunden. Für kleine Geschenke liegt ebenfalls genügend Material bereit.

Holzwerkstatt

Melkstuhl, Klappstuhl, Schaukelstuhl usw. Samstagnachmittage, 11. und 17. Oktober. Für Kinder ab 6 Jahren und Erwachsene.

Kinderwünsche werden Wirklichkeit
Mittwochnachmittage, 14 bis 18 Uhr, für Kinder ab 4 Jahren.

Innendekoration kompetent für

VORHÄNGE



Urs Blattner

Eidg. dipl. Innendekorateur
Im Sydefädli 6, 8037 Zürich
Telefon 271 83 27

sämtliche maler- und tapeziererarbeiten

malergeschäft r. lingua

pumpwerkstrasse 23
8105 Regensdorf
tel. 01/840 24 77
fax 01/840 24 78



Auskünfte an Familien und BabysitterInnen erteilt gerne:
Yvonne Türler, Telefon 342 26 93

R. SPILLMANN TRANSPORT ZÜRICH
Bis 9 t Nutzlast

R. Spillmann Dorfstrasse 14 8037 Zürich
Telefon 01/271 47 39

Wyco feiert gelungenen Umbau an der Rötelstrasse

Basketball BC Zürich Lions

Die BC Zürich Lions verloren am letzten Sonntag nach einer guten ersten Halbzeit ihr zweites Heimspiel der Saison gegen das Team von Chêne Basket (einem Vorort von Genf) mit 76:91 (43:45).

Mit Chêne war im Uto Grund eine seit Jahren im ersten Drittel der Nationalliga B rangierte Mannschaft zu Gast. Vorerst war von einem Klassenunterschied zu den Einheimischen allerdings nichts zu spüren – dies obwohl in den Reihen der Genfer ein US-amerikanischer Profi mitwirkte. Die Lions spielten munter mit und gestalteten das Match bis zur Pause ausgeglichen. Der Kroatie im Team der Zürcher, Donko Buterin, hielt hinten den Amerikaner der Westschweizer einigermaßen in Schach; im Angriff brillierte er mit starkem Spiel in Korbnähe und einigen durch das Publikum luthals bejubelten Dunkings. Aber auch die anderen Zürcher zeigten eine gute Leistung; hervorzuheben sind mehrere erfolgreiche 3-Punkte Würfe von Omar Abo Youssef. In der 16. Minute stand es 32:31 für die Einheimischen. Dass die Lions zur Pause mit 2 Punkten zurücklagen, anstatt deutlich zu führen, «verdankten» sie 9! Ballverlusten sowie 7 nicht verwandelten Freiwürfen in den zehn Minuten vor der Halbzeit.

In der zweiten Hälfte vermochten sich die Genfer dann deutlich zu steigern, während die Lions zunehmend grössere Mühe gegen die aggressive Verteidigung ihrer Gegner bekundeten. Nach einem schlechten Start – Buterin erzielte den ersten Zürcher Korb in der dritten Minute – brachte ein Dreier von Abo Youssef zum 48:52 in der fünften Minute Hoffnung ins Spiel zurück. In der Folge profitierten die Romands aber von einer minutenlang desolaten Verteidigungsleistung der Einheimischen und nach 3 schnellen Gegenstössen zum 54:72 musste gar ein «Stängeli» für die Zürcher befürchtet werden. Das wenigstens vermochten die Lions zu verhindern; sie kämpften sich ins Spiel zurück und reduzierten den Rückstand bis zwei Minuten vor Spielende auf elf Punkte, ohne dass am Sieg von Chêne, dessen Team insgesamt kompakter und erfahrener wirkte, noch zu rütteln war.

M. Eisenring

Französisch Englisch Italienisch

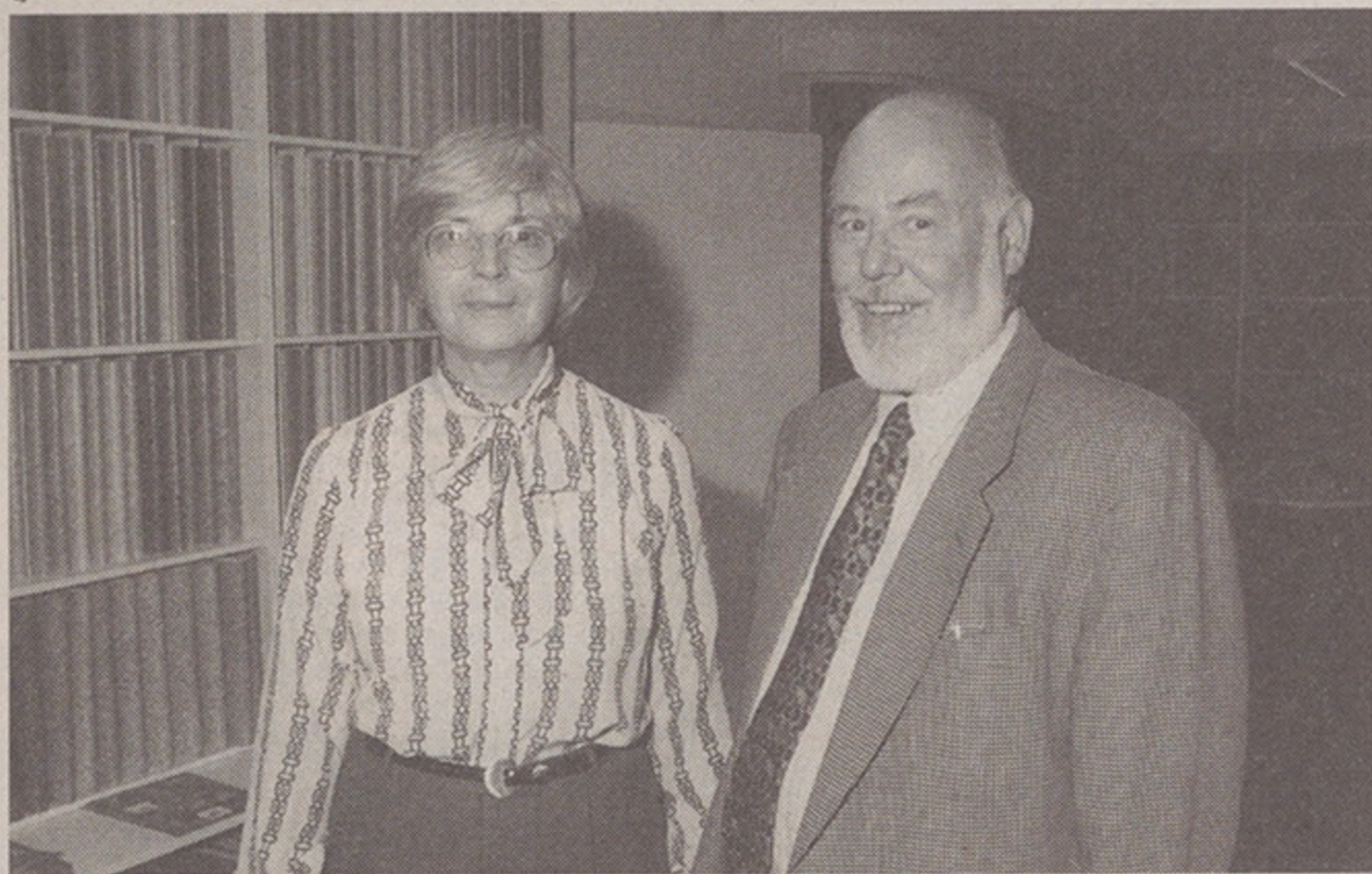
lernen Sie in ungezwungener Atmosphäre in der Gruppe oder einzeln. Konversation bereits nach der 4. Lektion.

Neue Englisch-Anfängerkurse
Donnerstag, 22. Oktober, 14.00 Uhr
Freitag, 23. Oktober, 19.00 Uhr

Donati

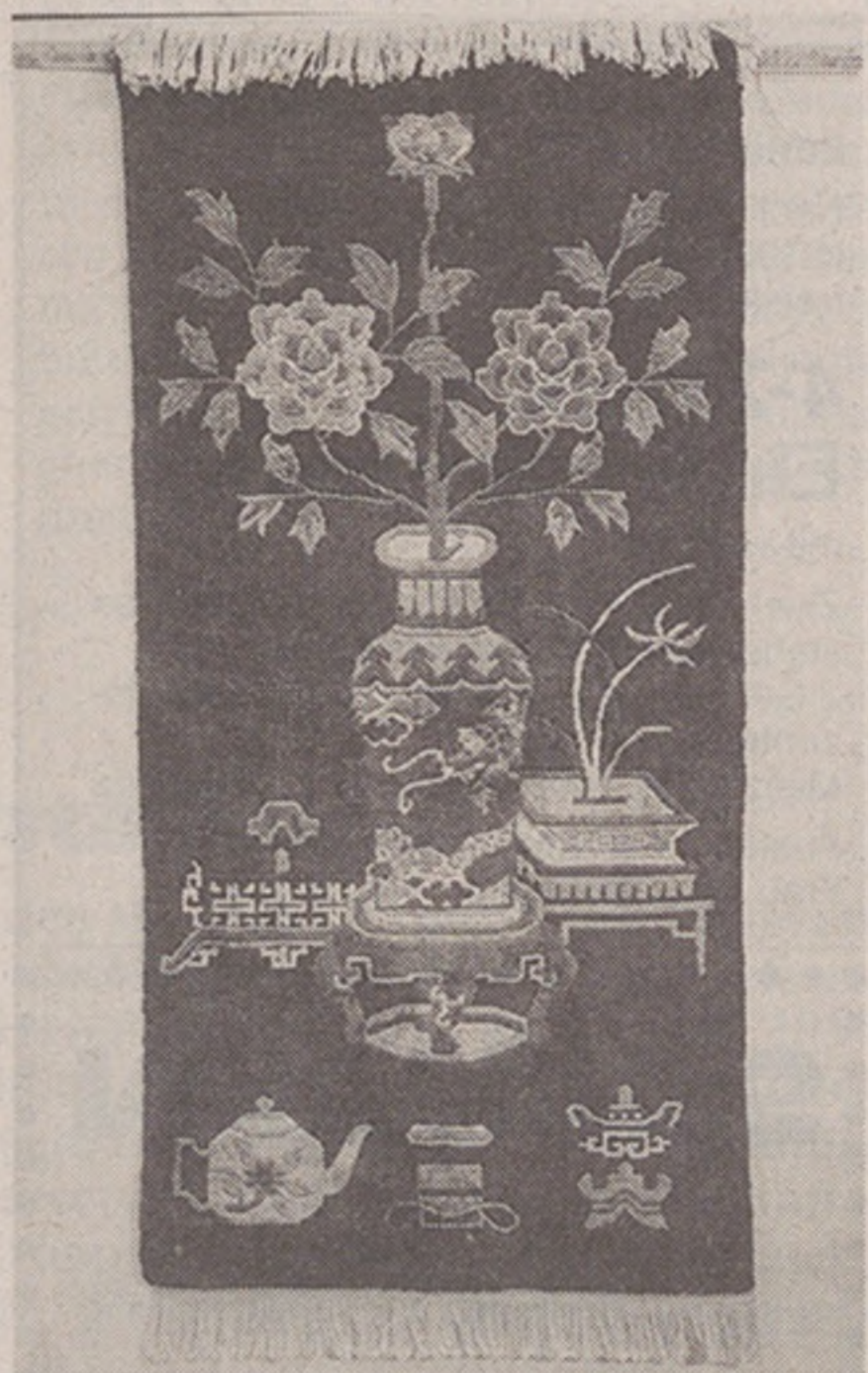
dipl. Direktionsassistentin
Geeringstrasse 60
Telefon 341 25 69

Das Verkaufsgeschäft der Firma Wyco Wyss + Co AG an der Rötelstrasse 96 zeigt sich nach dem Umbau im neuen Kleid: Hell, modern, übersichtlich. Die neue Raumgestaltung machte es möglich, die Farbenpalette an Auslegeteppichen und PVC-Belägen zu vergrössern. Der Kunde kann nun an Hand von grossen Mustern aus übersichtlich geordneten Regalen seine Wahl treffen. Trendgemäss wurde das Parkettsortiment stark erweitert. Grosse Holzmuster auch in diesem Segment. Der mit viel Tageslicht durchflutete erste Stock beherbergt jetzt die Vorhangabteilung und die Orientteppiche. Anlässlich der Wiedereröffnung präsentiert Wyco, Wyss + Co AG gleich zwei Sonderausstellungen.



Irene Schlatter, Verkauf, und Hermann Wyss freuen sich über den gelungenen Umbau.

Glaskunsthandwerk von Ricardo Reh
Die in spezieller Technik hergestellten Glasobjekte wie Schalen und Leuchten wirken in Form und Farbe klar und modern. Interessant die Herstellung: Der in Argentinien aufgewachsene Schweizer Künstler hat eine patchworkartige Glasherstellungstechnik entwickelt.



Aus farbigem Glas schneidet er beliebige, jedoch meist geometrische Formen aus und fügt diese auf einem Glasträger zu einem neuen Ganzen zusammen. Nach dem Brennvorgang sind Glasträger und Farbpuzzle miteinander verschmolzen. In der Nachbearbeitung erhält das Glasobjekt durch Sandstrahlen

einen Finish, das jedes Stück zum Unikat macht. Der Besitzer von Wyco, Wyss + Co AG, Hermann Wyss, hat dem Künstler im neuen Verkaufsgeschäft grosszügig Gastrecht eingeräumt, mit der Assoziation, dass die Kühle der Glaskunst, kombiniert mit chinesischen Teppichen und Vasen, eine ganz spezielle Wirkung erzielt.

Chinateppiche und Chinesische Vasen
In der Tat: Dick, flauschig, blumenverziert, in weichen Farben, zeigt die Wyco kostbare antike sowie auch neue Chinateppiche aus wenig bekannten Gegenden wie Kulu, Khotan, Sinkiang oder Peking. Die Vielfalt je nach Region ist



Kunsthandwerker unter sich: Ursula Abderhalden und Ricardo Reh.

beeindruckend. Ergänzt wird das Sortiment durch traditionelle Bildteppiche, in Seide oder Wolle, sowie Kleinmöbel. Eine besonders reizvolle Ergänzung bilden die chinesischen Vasen, immer im Paar und mit einem Zertifikat aus China erhältlich.



Die Fotoreportage einer Rundreise von Macao und China von Ursula Abderhalden runden die Ausstellung ab. Grossformatige Aufnahmen sind Zeugen des chinesischen Alltags und bringen dem Betrachter wieder einmal ins Bewusstsein, wie anders, wie bescheiden, die Chinesen auch heute noch leben und arbeiten.

Weil im Verkaufsgeschäft an der Rötelstrasse aus Platzgründen nur eine begrenzte Auswahl an Orientteppichen gezeigt werden kann, findet die Chinateppich-Ausstellung, kombiniert mit den Glasobjekten von Ricardo Reh, gleichzeitig auch im grösseren Verkaufsgeschäft in Regensdorf statt. Die beiden Ausstellungen dauern noch bis zum 20. Oktober.

Text Maja Schneider,
Fotos Louis Egli
Archivbilder Wyco Wyss + Co. AG

Grossbanken – verkappte Spielkasinos?

Hand auf's Herz, steckt nicht in jedem Menschen ein bescheidener Spielteufel, der sich bis ins Ungeheuerliche steigern kann? Er vermag selbst hochintelligente Menschen zu seinen Sklaven zu erniedrigen, so er will. Aber es gibt zwei Kategorien von Spielernaturen: da sind einmal die Harmlosen, jene die ihr verdientes Geld Woche für Woche beim Lotto, Toto, in Spielautomaten «investieren», die anderen, besser Gestellten, die man in noblen Casinos antrifft und die mit gewagten Einsätzen brillieren.

Oder jene, die an der Börse mit heimtückischen Warrants operieren. Das sind Typen, die den Nervenkitzel suchen und natürlich auch finden. Ihr gutes Recht, denn sie setzen ihr persönliches Kapital aufs Spiel.

Ganz anders Grossbanken, diese ehrbaren, renommierten Geldinstitute, denen man seine Ersparnisse anvertraut, in der Überzeugung und in der Gewissheit, sie würden sie nach soliden Grundsätzen zu vermehren versuchen. Wie nun die jüngste Geschichte mit der UBS zeigt, spekulieren sie in unvorstellbarer Weise mit Derivaten, eine Sparte, die viel, ja sehr viel bringen kann, aber auch einen tödlichen Absturz in sich birgt. Man erinnere sich an den Fall vor drei Jahren. Da glaubt ein junger Broker, den allwissenden Gott spielen zu können, setzt auf Derivate, verliert in einem Ausmass, dass das konservative, solide Stammhaus in den Ruin getrieben wird und von der Bildfläche verschwindet! Ein «bescheidener» Vorfall im Vergleich zu dem, was heute passiert wäre, wenn die UBS und Co. nicht augenblicklich rund 2 Mia. SFr. eingeschossen hätten,

um die Haut des in New York va banque spielenden Kontrahenden zu retten und ihnen einen lamentablen Verlust zu ersparen.

Als unbedeutender Aktionär einer involvierten Bank frage ich mich, ob eine derartige, hochangesehene Vorzeigebank solche undurchschaubaren Spekulationsgeschäfte tätigen darf und ich frage mich weiter, warum eine AAA-Bank nicht die Finger davon lassen kann. Da muss ja ein hemmungsloser Spielteufel von den Seelen der obersten Spitze Besitz ergriffen und sie nicht mehr losgelassen haben.

Nun, es gäbe ein wirkungsvolles Mittel, die laufenden Kontrollen über den Stand der Dinge, so effizient, wie nie zuvor, einzuführen, indem man die sagenhaften Gehälter und Bonusse der Generaldirektoren und am Geschäft direkt Verantwortlichen zur Abdeckung bestimmen würde. Es ist sehr praktisch, bei erfolgreichen Geschäften mit Derivaten Ende Jahr mit einem sagenhaften Bonus belohnt zu werden, aber im gegenteiligen Fall

achselzuckend ein Bedauern auszusprechen, denn es ist ja Geld, das ihnen nicht gehört, welches flöten gehen kann. Das sollte doch machbar sein und erst dann würde das Vertrauen in die geschädigte Bank voll zurückkehren. Wenn ich mir vorstelle, wie eine Bank ohne mit den Wimpern zu zucken Milliarden hinblättern kann, dann finde ich es beschämend, wie auf der anderen Seite der Kunde mit einigen Franken für sogenannte «Dienstleistungsgebühren» Monat für Monat belastet wird. Da werden Gebühren für eine normale Büro-tätigkeit erhoben, für die die Angestellten schlussendlich eingestellt und bezahlt werden. Wäre dies nicht etwas, das überdacht werden müsste?

Dante Ansovini

Ärzte zum Artikel «Gesundheitsinitiative steht»

«Höngger» vom 25. September

Als praktizierender Höngger Arzt muss ich einige Aussagen des Artikels klarstellen. Bedauerlicherweise erschien der Artikel anonym (*), was ihn als solchen schon disqualifiziert.

1. Direkte Medikamentenabgabe durch den Arzt verbilligt die Medikamentenpreise pro Kopf um 42 Prozent. Dies ergab eine Studie von 1994/95 des

Konkordates der Schweizerischen Krankenversicherer in den Kantonen mit Selbstdispensation.

2. Gemäss einer Publistest-Umfrage von 1990 wünschen 73 Prozent der Schweizer Bevölkerung die Medikamenten-Abgabe durch den Arzt.

3. Nicht wir Ärzte sondern die Pharmaindustrie diktiert die teilweise stark überhöhten Medikamentenpreise: Viele Ärztinnen und Ärzte bemühn sich seit Jahren, durch Verschreibung von Kopiepräparaten (Generika) die Medikamentenpreise zu senken.

4. Zur polemischen Aussage, die Arzneimittelpreise würden vom Arzt bestimmt: die Verschreibung eines Medikaments ist ohnehin eine ärztliche Aufgabe, die vom Apotheker nicht übernommen werden kann.

5. Wir Höngger Ärztinnen und Ärzte leisten Notfalldienst in unserem Quartier, nachts, am Samstagabend und Sonntag und geben den Patienten als Dienstleistung auch Medikamente ab. Von einer «Notfallversorgung» ausserhalb der Ladenöffnungszeiten durch den Apotheker kann hier wohl nicht ernsthaft die Rede sein.

Unsere Patientinnen und Patienten sind mündig genug zu entscheiden, wo sie ihre Medikamente beziehen wollen. Die «Volksinitiative für eine kundenfreundliche und sichere Arzneimittel-

versorgung» will das wankende Verbot zur direkten Medikamenten-Abgabe aufrechterhalten und unterstützt somit kartellartige Verhältnisse im Medikamentenmarkt. Wir empfehlen Ihnen, diese kantonale Volksinitiative nicht zu unterschreiben.

Dr. med. P. Christen, Präsident
«Höngger ÄrztInnen»

* Anmerkung der Redaktion

Der Artikel wurde vom Initiativkomitee verfasst... von wem denn sonst? So überlegte man kurz beim Redigieren. Also pardon und somit nachgeholt!



Medi Ta Na GmbH

Private Krankenpflege

zu Hause Tag und Nacht
Einsätze in Kliniken u. Heimen
Krankenkassen anerkannt

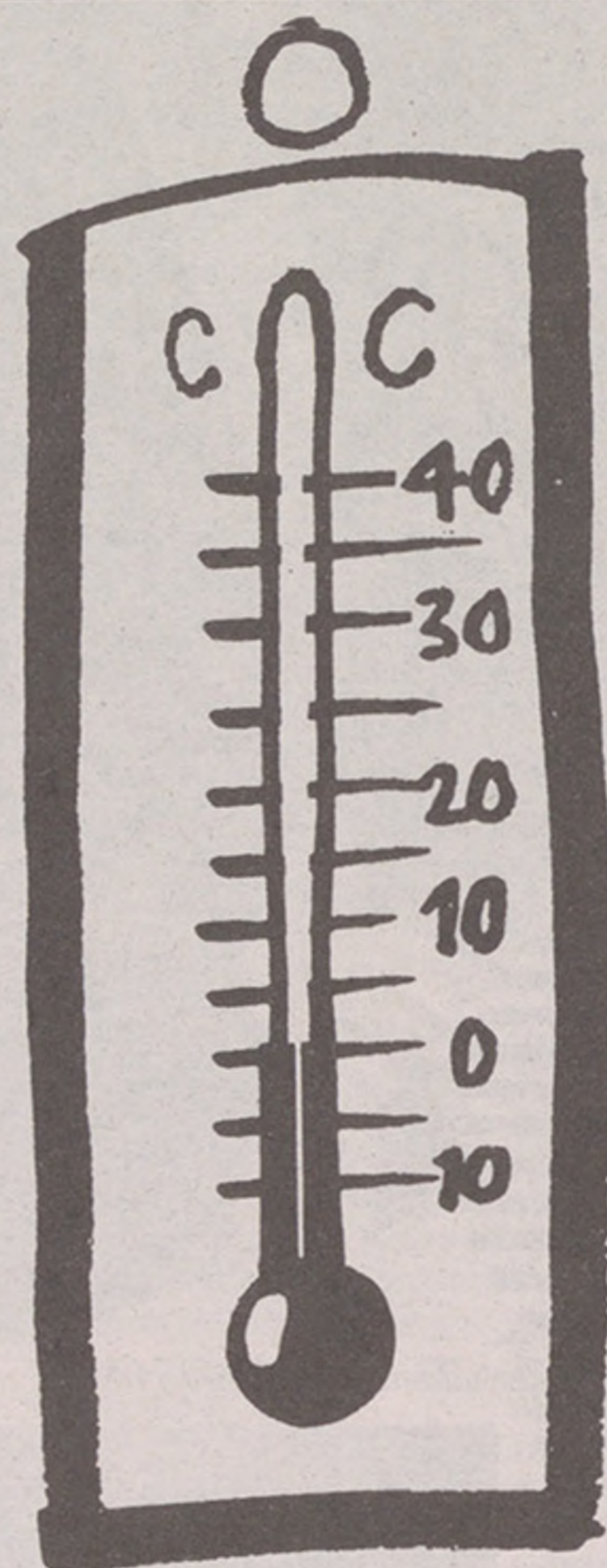
Tel. (01) 734 34 30 / (041) 211 13 13

Gerne senden wir Ihnen unsere Unterlagen.
Wir sind 24 Stunden erreichbar.

Eine einwandfreie ärztliche Versorgung trotz 20% weniger Krankenkassenprämie? Wir informieren wie.

- ◆ Freitag, 9. Oktober, 14.00 Uhr
- ◆ Mittwoch, 14. Oktober, 14.00 und 16.00 Uhr
- ◆ Montag, 19. Oktober, 14.00 und 16.00 Uhr
- ◆ Montag, 26. Oktober, 18.00 Uhr
- ◆ Montag, 2. November, 18.00 Uhr

In der MediX Gruppenpraxis, Rotbuchstrasse 46, 8037 Zürich. Prämien sparen in Ihrer Nähe. Rufen Sie an. Tel. 365 30 30. Rund um die Uhr.



Haben Sie eine kalte Heizung?
Im **neuen Hönegger Telefonbuch** finden Sie schnell die richtige Nummer.
Wir verteilen es
Ende November 1998.



Sport sorgt für Spannung. Wir für den Strom.

Elektroinstallationen "Open-air" für Sportanlagen.

Kummler+Matter

Kummler + Matter AG, Elektroinstallationen für Aussenanlagen / VRA
Hohlstrasse 176, 8026 Zürich, Tel. 01-247 42 56, Fax 01-241 69 68.
Verlangen Sie Peter Biemann, Heinz Brandenberger oder Hans Diem.



Ich wasche und bügeln Ihre Wäsche

inklusive holen und bringen.
Tel. 079 / 448 01 01

Ich bin Blutspender!

Entflogener Wellensittich Dringend:

Welche Frau hat letzte Woche bei uns angerufen?
Bitte melden Sie sich nochmals
Telefon 342 28 41
oder G 257 83 67
B. Asuo-Tano

IHRE CHANCE DIE FONDSGEBUNDENE LEBENSVERSICHERUNG

Holen Sie sich die Unterlagen bei:
V.B. Krampera
8049 Zürich-Höngg
Tel. 01/341 12 97 oder 01/265 41 35

Radio/TV/Hifi Reparaturen
Burkhardt 363 60 60
Inhaber A. Hahn TV Hifi Video Röteli-Strasse 28

Ausstellung

im Krankenhaus Bombach
Limmattalstrasse 371, 8049 Zürich
Telefon 01-344 15 15

Bilder-Ausstellung
der Malgruppe Atelier Ilse Stocker Höngg
Kunstmalerin/Kunstleiterin, Telefon 01-3414500

Einladung zur Vernissage

Samstag, 10. Oktober 1998
16.00 bis 18.00 Uhr

Begrüssung: Krankenhausleiter A.-J. Götz

Die Malerinnen und Maler sind anwesend

*Kreatives Schaffen und mit Freude Malen.
Die naturalistisch-impressionistisch anmutenden
Bilder möchten das Schöne und Positive
unseres Lebens und der Natur zeigen.
Verschiedene Sujets wie Landschaften, Blumen,
Tiere, Ballett und Clowns
möchten die Betrachterinnen erfreuen.*

Dauer der Ausstellung:
10. Oktober bis Ende Dezember 1998
Täglich offen von 10.00 bis 19.00 Uhr

Tram Nr. 13, Bus Nr. 80 und 89. Haltestelle Winzerstrasse

BRUDER & ZWEIFEL GARTENBAU

Wir sind spezialisiert auf:
• Gartenpflege
• Gartenumänderungen
• Naturnahe Gartengestaltung

Limmattalstrasse 133, Postfach, 8049 Zürich
Telefon **077 77 15 43**, von 7.00 bis 18.00 Uhr

Praxis für medizinische Massage

Verena Howald und Samuel Schneider
Medizinisch-therap. Masseur/in

Limmattalstrasse 195, 8049 Zürich-Höngg
Telefon 01-342 21 67

Liegenschaftsmarkt

In Zürich-Höngg, an der Singlistrasse 9, vermieten wir per sofort oder nach Vereinbarung an sehr zentraler, jedoch ruhiger Lage mitten im Grünen eine

2 1/2-Zimmer-Wohnung

Hochparterre
Balkon, GS, Wohnbereich Parkett, Schlafbereich Teppich

Mietzins inkl. Nebenkosten Fr. 1610.—

4 1/2-Zimmer-Wohnung

2. Obergeschoss (oberstes Stockwerk)
Balkon, GS, Bad, separates WC, Wohnbereich Parkett, Schlafbereich Inlaid

Mietzins inkl. Nebenkosten Fr. 2276.—

Hallenbadmitbenützung, Lift

OMIT AG
8953 Dietikon | Tel. 01 / 746 31 43

In Zürich-Höngg, im oberen Boden an schöner, ruhiger, sonniger Wohnlage, vermieten wir per sofort oder nach Vereinbarung 1998 eine

3 1/2-Zimmer-Wohnung

im 1. Obergeschoss
mit Stadtaussicht/Alpenpanorama
Wohnzimmer zirka 30 m² mit Cheminée, Balkon, Küche mit GK, separater Tiefkühler, Bad/WC/Dusche, separates WC, ganze Wohnung Spannteppich (beige), Basteiraum zirka 20 m², eigene Waschküche mit WM/TB, Kellerabteil, Garagenplätze auf Wunsch.

Mietzins inkl. Nebenkosten Fr. 2354.—

OMIT AG
8953 Dietikon | Tel. 01 / 746 31 43

Zürich-Affoltern

Nach Vereinbarung vermieten wir in 1000 m² parkähnlichem Garten, freistehendes

4-Zimmer-Einfamilienhaus

mit viel Charme.

Zwei Parkplätze direkt neben dem Haus stehen ebenfalls zur Verfügung.
2 Gehminuten bis zur S-Bahn/Einkaufszentrum/Schulen.
Mietzins Fr. 2900.— exkl. Nebenkosten.

Auskunft und Besichtigung durch:
Frau Th. Reis, Telefon 01/316 13 22

SIEGMANN

Zu vermieten in

Zürich-Höngg

an der Grossmannstr. 37h per sofort

4 1/2-Zimmer-Maisonette-Wohnung

Mietzins Fr. 2695.—

- grosse, moderne Küche
- Bad/WC, Dusche/WC
- Abstellräume
- Parkett im Wohnzimmer
- eigener Waschautomat und Tumbler
- kinderfreundliche Umgebung

Garage u. Autoabstellplätze vorhanden.

Besichtigung:

W. SIEGMANN TREUHAND AG
Dörflistrasse 50, 8050 Zürich
<http://www.ws-immobilien.ch>
Tel: 01 313 04 02 Fax: 01 313 02 06

Zu verkaufen in Höngg an attraktiver und zentraler Lage, Nähe Meierhofplatz, neue sonnige

4 1/2-Zimmer-Maisonette-Wohnungen mit Gartensitzplatz oder Terrassen, in 6-Familienhaus. Modernste Architektur, top Ausbau, helle und luftige Räume. Realisieren Sie noch heute Ihren Wunsch-ausbau. Bezug Dezember 1999. VP ab Fr. 625 000.—. Anfragen unter Chiffre X 235-67065, an ofa Orell Füssli Werbe AG, Postfach 4638, 8022 Zürich

SIEGMANN

Ihre Traumwohnung wartet!

Zu vermieten in

Zürich-Höngg

an der Bäulistrasse 2c per 1.12.98 oder nach Vereinbarung

4 1/2-Zimmer-Maisonette-Wohnung

Mietzins Fr. 2285.— inkl. NK.

- grosse, moderne Küche
- Bad/WC, Dusche/WC
- Abstellräume
- Parkett im Wohnzimmer
- elektr. Rollläden • Gartensitzplatz
- eigener Waschautomat und Tumbler
- kinderfreundliche Umgebung

Garage sowie Autoabstellplätze vorhanden.

Besichtigung:

W. SIEGMANN TREUHAND AG
Dörflistrasse 50, 8050 Zürich
<http://www.ws-immobilien.ch>
Tel: 01 313 04 02 Fax: 01 313 02 06

Ich biete

Büro-Mitbenützung

50%, 25 m², für Beratung und Kurse. Infrastruktur vorhanden. Zürich-Höngg.
Telefon 079 / 233 56 18

In Zürich-Höngg vermieten wir an der Imbisbühlstrasse 100 nach Vereinbarung einen

Autoabstellplatz

in der Tiefgarage. Mietzins Fr. 130.—.
Anfragen an Frau Grossenbacher
Telefon 01/341 26 39

Zu vermieten ab sofort oder nach Vereinbarung an der Imbisbühlstr. 134

1 Autoabstellplatz in Tiefgarage

Miete Fr. 130.—.
Auskunft über Telefon 312 03 57

Räume Wohnungen Keller usw. Hole Flohmarktsachen ab Kaufe Antiquitäten

Telefon 01/341 29 35
Natel 079 / 405 26 00, M. Kuster

Sofort-Umzüge

Reinige Räume, entsorge, kaufe Nachlässe
Telefon 01/302 47 13 • 079/680 20 19

*Ihre neue Agentur
in Ihrem Quartier*

Spezialagentur Höngg Heinz Zollinger

Limmattalstrasse 232
8049 Zürich-Höngg
Telefon 01-340 15 35
Fax 01-340 15 36

**NATIONAL
VERSICHERUNG**



Betrifft:

Unsichtbar

...und doch vorhanden.
Ihre Apotheke hält jedes
Medikament vorrätig oder
besorgt es innert Stunden,
dazu eine fachkundige
Beratung, dazu unseren
Gratis-Hauslieferdienst.
Selbstverständlich!
Für uns schon!

Christine Demierre

**LIMMAT
APOTHEKE**
Tel. 01-341 76 46



Wellness und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eidg. gepr. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Permanent Make-up
- Nail Studio
- Manuelle Cellulitenbehandlung
- Figurforming
- Lymphdrainage
- Solarium
- Sauerstoff-Bad

Limmattalstrasse 340 • 8049 Zürich
Telefon 34146 00

Eine kleine Sensation

Der Radfahrer-Verein Höngg gewinnt an den Schweizer Bahnmeisterschaften die Bronzemedaille im Mannschaftsfahren



Der in den vergangenen Jahren oft zitierte «Höngger Teamgeist» wirkte an den Schweizer Bahnmeisterschaften auf der offenen Rennbahn von Oerlikon mit. Der Vierer vom RV Höngg mit Martin Rauh, Mischa Haerberli, Beat Keller und Marcel Bucher gewannen sensationell die Bronzemedaille im Mannschaftsfahren. Und dies als reine Amateurmansschaft hinter den beiden Elite- und Profiteams von Hirslanden und Erstfeld (mit den Ex-Weltmeistern Risi und Betschart). Jedermann konnte es bestätigen: unter Walter Bucher und Rolf Biondi hatten die Höngger Fahrer wohl am fleissigsten auf dieses Ziel hin trainiert und so die Medaille verdientermassen abholen dürfen.

Die weiteren Finalrennen mit Martin Ruepp und seinem 4. Platz im Open-Sprint sowie die beiden Steher Reto Portmann hinter Schrittmacher René Hilpertshauser (5. Rang) und Mischa Haerberli hinter Rolf Biondi (6. Rang) liessen diesen Meisterschaftsabend in Oerlikon zu einem Festtag für unseren Höngger Veloclub werden! Notabene: zwei reine Höngger Steherpaare fuhren in diesem SM-Final hinter den schweren Motoren! Selbst Bahn-Nationaltrainer Roy Salveter, ebenfalls ein Höngger, hatte seine helle Freude an den Leistungen unserer Athleten. Die Champagnerpfropfen knallten wohl zu Recht durch Oerlikons Nachthimmel!

Start zu einer Radfahrer-Karriere

Übrigens: falls sich Schülerinnen und Schüler aus Höngg und den benachbarten Quartieren einmal in einem Velorennen versuchen möchten: am Höngger Wümmetfäscht, am Samstag-nachmittag, 17. Oktober, findet unser Plausch-Velorennen um den «7. Grand Prix Wümmetfäscht» (Riedhofstrasse – Singlistrasse – Wieslergasse statt. Dauer etwa 20 Minuten.

Anmeldung vor dem Start um 16 Uhr beim Dorfkafi Höngg an der Wieslergasse. Teilnahme gratis, Helm obligatorisch, Velo beliebig. Auskunft unter Telefon 341 17 63. Guido Bergmaier

Höngger Armbrustschiessen

Entgegen den Wetterprognosen konnten alle Hönggerinnen und Gäste am letzten September-Wochenende bei idealen und fairen Bedingungen um Rang und Medaillen kämpfen. Teilgenommen haben wieder wie 1997 knapp über 200 Schützinnen und Schützen. Der Wunsch wird immer grösser, auch unter der Woche zu schiessen, da vor allem der Sonntag immer mehr für die Familie oder die Hobbys reserviert ist. Wir werden in Zukunft – hauptsächlich für vorangemeldete Gruppen – vermehrt unter der Woche unser Plauschschiessen durchführen. Erfreulich wiederum das grosse Interesse unter den Jugendlichen an diesem Konzentrationssport.

Jugendliche 10 bis 13 Jahre			
Rang	Jg.	Pkt.	
1. Erkoc	Cemil	85	48
2. Winzeler	Bruno	85	46
3. Künzli	Thomas	86	42
4. Plessner	Pascal	87	41
5. Baader	Priska	88	41
6. Meier	Barbara	87	38
7. Häberling	Adrian	85	37
8. Vetsch	Nicole	87	36
8. Portmann	Mirco	87	36
10. Bernegger	Theomar	86	35
11. Matzinger	Tobias	88	35
12. Suter	Manuel	87	31
13. Plessner	Nicole	85	26
14. Günthardt	Oliver	88	25
15. Guggisberg	Rafael	86	20
16. Hüser	Patrick	86	13

Luftpistole (ab 8 bis 15 Jahren) und Armbrust (ab 10 bis 15 Jahren). Zeit: 9 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr. Kein Voranmelden.

Wer schlägt die Schneehasen?

Der Skiclub ist zum 4. Mal in Folge Gewinner in den Kategorien Vereine Damen und Herren. Bei den Herren fehlten dem Zweitrangierten nur gerade zwei Punkte um zuoberst auf dem Podest zu stehen. Die Besseren haben gesiegt und dazu gratulieren die Armbrustschützen den Schneehasen herzlich.

Was ist mit den Firmen in Höngg los?

Dieses Jahr trat nur gerade Hans Fawer TV HIFI, Höngger Markt zum Wettkampf an. Das TV-Geschäft durfte den abgelaufenen Wanderpreis, eine grosse Walliserkanne mit Kette endgültig in seinen Besitz nehmen. Für Hans Fawer eine Selbstverständlichkeit, für die Armbrustschützen eine grosse Überraschung: Er spendet gleich den neuen Wanderpreis, eine grosse, wertvolle Zürcher Zinnkanne. Diese neue Kanne hätte allerdings eine grössere Konkurrenz verdient.

Rotronic AG hat es geschafft!

Das erklärte Ziel der 5. klassierten Gruppe von 1997, Rotronic AG, Basersdorf war es die Übermacht der EKZ'ler aus Dietikon zu brechen. Es ist ihnen gelungen. Wie knapp jedoch ist der Rangliste zu entnehmen. Nur gerade vier Punkte sind zwischen der Siegergruppe Rotronic 1 und den 5. platzierten Rotronic 2.

Resultate der Gruppen

Vereine Damen	Punkte
1. Ski Club Schneehas	228
2. SLRG 1	214
3. Give me five	202
4. Berg Club	199

Vereine Herren	Punkte
1. Ski Club Schneehas 1	230
2. AS Höngg Nachwuchs	229
3. SLRG 2	229
4. Ski Club Schneehas 2	227
5. Berg Club 1	221
6. SLRG 3	220
7. Männerchor	214
8. Sportverein	210
9. Berg Club 2	208
10. SLRG 4	207

Firmen	Punkte
1. Fawer TV HIFI	212

Gäste	Punkte
1. Rotronic 1	239
2. EKZ, EU Bülach	238
3. EKZ, Garage 3	237
4. EKZ, Garage 1	236
5. Rotronic 2	235
6. EKZ, CCR Hausen	231
7. Zivilgde. Watt, Tätsch	226
8. EKZ, Garage 2	226
9. EKZ, Garage 5	223
10. Niederer Club	222
11. EKZ, AML	214
12. La Sigla Mode	212
13. Feldschützen Oberengstr. Junioren	211
14. Rest. Limmatblick	204
15. EKZ, Garage 4	193
16. EKZ Neun	190

50 Punkte (Maximum)

Olgun	Taner	50
Blöchliger	Paul	50
Bader	Werner	50
Gloor	Heinz	50
Böni	Rolf	50
Wyss	Adrienne	50
Büchler	Roger	50
Kunz	Paul	50

49 Punkte

Graf	Fabian	49
Böni	Roger	49
Kunz	Margrit	49
De Zordi	Peter	49
Righi	Marino	49
Kern	Walter	49
Reding	Ruedi	49
Fischer	Hans	49
Wyss	Romano	49
Jaun	Brigitte	49
Fries	Rolf	49
Menzi	Mathias	49
Huwiler	Claudia	49
Sax	Peter	49

Kurse der Zürcher Frauenzentrale

Zauberwort Kommunikation

Theaterpause, private Einladung oder Geschäftsanlass: wie fange ich ein Gespräch an? Wie unterbreche ich jemanden taktvoll? Wie vertrete ich meine Meinung überzeugend? Für diese und andere Fragen werden zusammen Antworten ausgearbeitet und die entsprechenden Situationen geübt.

Kursdaten: 28. Oktober, 4., 11., 18. und 25. November, jeweils von 18.15 bis 20.45 Uhr. Kurskosten: Fr. 200.– für Mitglieder, Fr. 250.– für Nichtmitglieder der Zürcher Frauenzentrale.

PC-Kurs für Ungeübte

Gehören Sie zu den Frauen, die den Computer, wenn auch mit etwas schlechtem Gewissen, ablehnen? Wir helfen Ihnen, ein unverkrampftes Verhältnis zum PC aufzubauen.

Kursdaten: 27. Oktober und 3. November, jeweils von 8.30 bis 12 Uhr. Kurskosten: Fr. 300.– für Mitglieder, Fr. 325.– für Nichtmitglieder der Zürcher Frauenzentrale.

Rund ums Erben

Erbschaften ausschlagen, kann man das? Wer muss auf den Pflichtteil genommen werden und wie ist das im Testament zu notieren?

Kursdaten: 10., 17., 24. November, jeweils von 18.30 bis 21 Uhr. Kurskosten: Fr. 140.– für Mitglieder, Fr. 190.– für Nichtmitglieder der Zürcher Frauenzentrale.

Alle Kurse sind reine Frauenkurse und finden in Zürich statt. Telefon Zürcher Frauenzentrale 202 69 30.

Dankeschön-Geschenk an Mitglieder

Der Quartierverein Höngg möchte seinen Mitgliedern Dankeschön sagen. Ein Dankeschön für die Unterstützung, die es ihm erst möglich macht, alle seine Aufgaben zum Wohle des Quartiers wahrzunehmen.



Vorstandsmitglieder verschenken daher am Stand während des Wümmetfäschts, Samstag, 17. Oktober, von 15 bis 19 Uhr und Sonntag, 18. Oktober, von 11 bis 18 Uhr an jedes Mitglied einen praktischen Schlüsselhänger. Die schön bedruckten Metallmünzen mit dem Höngger Wappen können problemlos bei jedem Grossverteiler (Coop, Denner und Migros) als Depotjetons für das Einkaufswägel eingesetzt werden.

Sie sind noch nicht Mitglied beim Quartierverein, möchten es aber gerne werden? Kommen Sie an unseren Stand am Wümmetfäscht. Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen und informieren Sie gerne über unsere Aktivitäten.

Monika Sacher, Quartierverein Höngg

Der Kommentar

Hurra!

Der Nationalrat folgte dem Bundesrat nicht, sondern dem Ständerat: Die Begrenzung der Spielbanken sei aufzuheben. Heja: Spielbanken bringen Geld. Davon lebt in den USA etwa das bekannte Las Vegas.

Der Tessiner Maspoli sprach den grossen Casinos deutlich das Wort. Ihr einziges (und implizit) edles Ziel sei, Touristen in die Schweiz zu lotsen, die dann hier Geld liegen liessen. Denn er verhehlte nicht, dass per Saldo immer (nur) das Kasino gewinne. Das verdrieess natürlich auch jene Schweizer nicht, die aus Spieltrieb so ein Kasino alimentieren, denn es könnte ja sein, dass jemand das Kasino abzockt. (Etwas temperiert hat das der Glossist in Las Vegas erlebt, als ein Begleiter von ihm scherzeshalber an einer Penny-in-the-Slot-Maschine sich mit kleinem Einsatz versuchte und erschrak, als der Apparat nicht mehr aufhören wollte, Münzen auszuspielen. Es läpperte sich allerdings kein umwerfender Betrag zusammen.)

Fazit: Wer unbedingt «Zweiten machen» will, dem sei's unbenommen. Erwachsene sind mündig und werden gegebenenfalls ja nicht grad an den Bettelstab kommen.

Was beim armen Mann aus dem Toggenburg, Ulrich Bräker, vor zweihundert Jahren gestorben, zeitweise schon der Fall war, obschon er mit seinen Schriften teilweise grossen Erfolg hatte. Seiner wurde dieser Tage gedacht, und einiges an Geschriebenen ist in der letzten Zeit noch zum Vorschein gekommen. Es wurde – im Fahrwasser der heutigen Zeit – auch genüsslich darauf hingewiesen, dass er auch Pornographisches gebracht habe. Der Haupttenor lag jedoch auf der Feststellung, dass Bräker bodenständig gewesen ist.

Das hat Politiker veranlasst, diesen «Sachverhalt» auszunutzen und als Wasser auf die Partei- und die eigene Mühle zu leiten. Was andere zur Replik trieb; der Ulrich Bräker gehöre dann nicht allein der SVP.

Wenn's nur nicht Schule macht, auch andere Klassiker heutigen Parteien zuzuordnen: Für welche Partei würden Gottfried Keller, Gotthelf oder Spitteler heute die Trommel rühren?

(Bei heutigen Meistern des Wortes ist dies eine andere Sache. Da merkt und weiss man, wo sie stehen.)

Tempo 30 im Rütihof

Die für Tempo 30 erforderlichen verkehrspolitischen Massnahmen sind rechtskräftig geworden. Zur Einführung der Zonensignalisation Tempo 30 in der Rütihofstrasse, Geeringstrasse und Im oberen Boden sind sowohl organisatorische Massnahmen wie wechselseitige Parkierung, als auch folgende baulichen Massnahmen vorgesehen:

Im oberen Boden und in der Geeringstrasse werden vor kritischen Fussgängerquerungen einfache Belagskissen eingebaut.

In der Rütihofstrasse bauen wir bei Haus Nr. 19 und Nr. 21 Trottoirnasen, die die breite Fahrbahn einengen und somit die Sicht für Fussgängerinnen und Fussgänger wesentlich verbessern.

Das Tiefbauamt beginnt am Montag, 12. Oktober, mit den Bauarbeiten, die bei guter Witterung sechs Wochen dauern. Für den Fahrverkehr ist Im oberen Boden sowie in der Geeringstrasse mit örtlichen Behinderungen zu rechnen.



Cristina Treu
- eidg. gepr. Kosmetikerin



Kosmetik-Institut

COSMEON

Limmattalstrasse 204, Telefon 01/341 27 28
8049 Zürich-Höngg, Eingang Schörrergasse 2
Parkhaus Regensdorferstrasse / vis-à-vis Migros

Make-Up
Gesichtspflege
Aknebehandlungen
Manicure
Ganzkörper-Peeling

Lymphdrainage
Kosmetische
Fuss- und
Rückenpflege
Haarenfernungen

Goldige Züriträffer
Übrigens: Am 25. Oktober wird auf dem Höngger berg im 10-m-Stand der Schiessanlage der Goldige Züriträffer durchgeführt. Geschossen wird auf 10 Meter in den Disziplinen Luftpistole,

*frei geschossen

Die «Wirtschaft zur Schützenstube» und die Tradition des Högger Schiessstandes

Seit einigen Tagen gibt es sie wirklich, die «Wirtschaft zur Schützenstube» auf dem Höggerberg. Das Anbringen des Wirtshausschildes bedeutete für die Schiessplatz-Genossenschaft Höggerberg offensichtlich der Startschuss zur offiziellen Einweihungsfeier. Geladen wurden Sponsoren und Gäste, die massgebend zum Gelingen des Neubaus beigetragen hatten.

Ende gut, alles gut

Im Frühling 1996 wurde erstmals konkret über eine Vergrösserung der bestehenden Schützenstube auf dem Höggerberg diskutiert und bei einem Architekturbüro eine entsprechende Offerte eingeholt. Leider konnte dieses Projekt nicht realisiert werden, da der vorgeschriebene Bauabstand nicht eingehalten werden konnte. Die Initianten des Umbauplans liessen nicht locker, sie konsultierten Karl Lüdi vom Hochbauinspektorat der Stadt Zürich. Und siehe da, dieser fand die Lösung. Im Herbst wurde ein neues Vorprojekt – für ein Restaurant auf der anderen Hausseite – in Auftrag gegeben. Die gelieferten Pläne konnten allerdings nicht zufriedenstellend realisiert werden, da sie Mängel und falsche Vorgaben enthielten. Der Vorstand der Schiessplatz-Genossenschaft Högger beschloss deshalb, die Arbeiten zu stoppen. Sie beauftragte den Aktiv-Schützen und Architekten Alfred Renggli mit dem Bauvorhaben. Nach einigen Diskussionen und neuen Vorschlägen erfolgte bereits im Spätherbst 1997 der erste Spatenstich zur heutigen Schützenstube.

Das liebe Geld

Nun galt es, die Finanzierung zu sichern. Otto Schnellert – Präsident der Baukommission – nahm Kontakt auf mit der Gemeinde Oberengstringen, welche sich spontan bereit erklärte, den Neubau finanziell zu unterstützen. Nachdem auch die Stadt Zürich und das Sport-Toto ihre finanzielle Beteiligung zugesichert hatten, übernahm die Schiessplatz-Genossenschaft Högger einen nicht unwesentlichen Teil der Kosten. Damit waren aber die Ausgaben keineswegs gedeckt, und es galt nach Sponsoren zu suchen. Was allerdings zu Beginn als optimistisches Hirngespinnst erschienen war, wurde zur Realität. Einzelpersonen, Firmen, Vereine und Gemeinschaften beteiligten sich am furiosen Spendenfeuerwerk. Und nicht zuletzt dank deren Unterstützung konnte, nach zweijähriger Bauzeit, die «Wirtschaft zur Schützenstube» eingeweiht werden. Sponsoren und Ehrengäste tra-

fen sich am Freitagnachmittag in der Schiessanlage Höggerberg zum fröhlichen Wettschiessen. Geschossen wurde auf 25 m und 50 m mit KK-Pistole oder KK-Gewehr. Anschliessend hatten Schützinnen und Schützen Gelegenheit zum Fachsimpeln beim von der Weinkellerei Zweifel offerierten Apéro, mitten im Schützenstand.



Glanzvolle Trophäe eines erfolgreichen Schützenfestes

Es folgte ein mehrgängiges Nachtessen in der festlich dekorierten Schützenstube. Zwischen den einzelnen Gängen wurde allerlei aus der Vergangenheit der Schützenszene Högger berichtet. Das Schützenstuben-Wirtepaar Erika und Rolli bekochten und bewirteten die zahlreich erschienenen Gäste an grün gedeckten Tischen mit pastellgrünen Naperons und Servietten. Dunkelgrüne Kerzen in silbernen Ständern verliehen der Einweihungsfeier einen festlichen Touch! OK-Präsident Hans Diehl geleitete die Besucherinnen und Besucher nicht nur gekonnt durch den Abend, er hatte auch für den wunderschönen Blumenschmuck auf den einzelnen Tischen gesorgt.

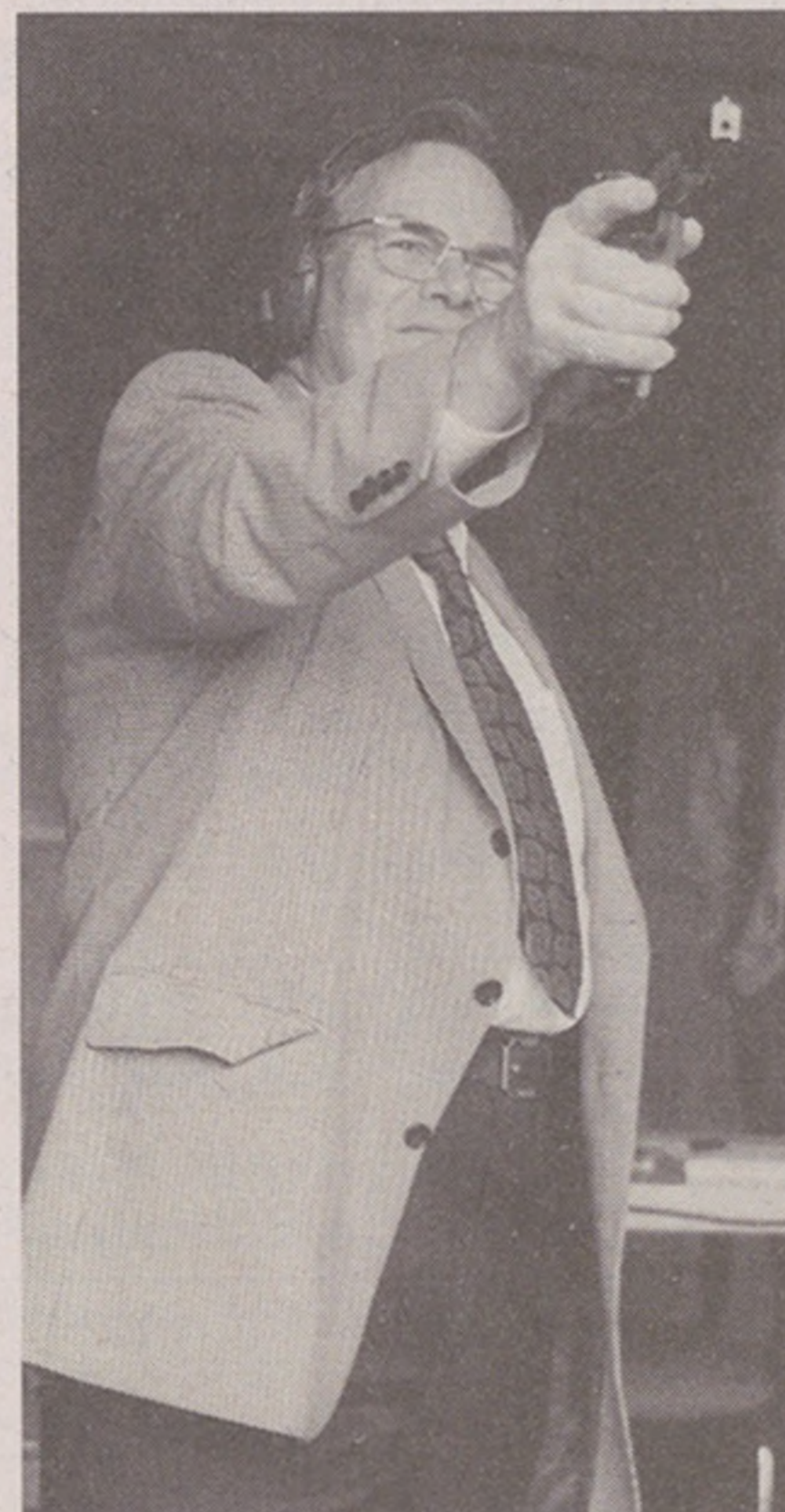
Wettschiessen an der Einweihungsfeier: Geschossen wurde auf 25 und 50 Meter mit Kleinkalibergewehr oder -pistole.



In der mit prächtigen Wappenscheiben dekorierten, gemütlichen Gaststube lässt es sich gut sein.

Es war einmal

Bruno Grossmann, Ur-Högger, passionierter Jäger und Präsident der Schiessplatz-Genossenschaft Högger befasste sich in seinem Votum mit der Vergangenheit des Schiessplatzes auf dem Höggerberg und berichtete aus den Protokollbüchern der Feldschützen Högger. Das Schiessen auf dem Höggerberg blickt auf eine lange Tradition zurück. Die Schiessplatz-Genossenschaft Högger wurde zwar erst im Jahre 1930 gegründet, aber im Jahre 1864 entstand bereits der erste Schützenverein im Quartier. Geschossen wurde allerdings anno dazumal vom Standort des Friedhofs Richtung Affoltern. In Ermangelung eines Schützenhauses muss-



ten die grossen Schützenscheiben bei jedem Wettschiessen auf den Höggerberg transportiert werden. Erst 1888 wurde ein einfaches Schützenhaus erbaut. Es wurde Mitte Oktober offiziell eingeweiht, also fast auf den Tag hundertundzwei Jahre vor der Einwei-



hungsfeier der «Wirtschaft zur Schützenstube». Im Laufe der Jahre wurden Schützenhaus und Schiessanlage Schritt für Schritt erweitert. Dank der Unterstützung und Mitarbeit von initiativen Schützenvereinsmitgliedern steht den Schiessfreudigen heute eine der modernsten Infrastrukturen zur Verfügung.

Gelächter der Fest-Gesellschaft – mit Sack und Pack in die Wirtschaft zur Schützenstube ein. Mit seinen Liedern und nicht zuletzt mit seinen Sprüchen und Witzen sorgte er für Beifall und Gelächter unter dem Publikum. Leider, leider verflog die Zeit zu schnell, und es galt nicht nur für den Schacher Seppli ans Heimkehren zu denken, die Gäste brachen ebenfalls langsam aber sicher auf. Als Abschiedspräsent durften sie eine Flasche Högger Wein mit nach Hause nehmen.

Übrigens

Die «Wirtschaft zur Schützenstube» steht nicht nur den passionierten Schützen offen. Passanten, Spaziergänger und andere Gäste haben von Dienstag bis Samstag, ab 15.00 Uhr die Möglichkeit, sich in der Schützenstube zu verpflegen oder etwas zu trinken. Die Auswahl auf der Speisekarte ist breit gefächert. Das Cordon Bleu Spezial ist weit über die Quartiergrenzen bekannt und



Dä Schacher Seppli

Als besonderer Höhepunkt wartete im zweiten Teil des Abends ein besonderer Gast auf. Der Schacher Seppli hatte sich nämlich vom Schachen, aus dem Glarnerland, nach Zürich gewagt. Der urchige Bergbauer marschierte – sehr zum

u.a. ein guter Grund, der Schützenstube auf dem Höggerberg einen Besuch abzustatten.

Text: Béatrice Christen

Fotos: Louis Egli und Béatrice Christen

Heizöl

Willy Huber
Transporte

Zürich-Högger, Gsteigstrasse 3
Telefon 341 70 84, Fax 341 71 92

UHREN BIJOUTERIE WEIER

Limmatstr. 222, 8049 Zürich
Telefon 01/341 54 50
Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag
9.00–12.00, 14.00–18.30 Uhr
Samstag 8.00–13.00 Uhr
Montag geschlossen

Augenblick
mal! He.OPTIK
DAS FACHGESCHÄFT
FÜR BRILLEN UND KONTAKTLINSEN
BEI UNS IN HÖGGER

Varilux Comfort®
Nähe und Weite-
sofort gestochen scharf
erkennen!

Der «Sofort-Focus-Effekt®» für
• eine optimale Sicht im Nah-
und Fernbereich
• eine angenehme Sehschärfe
im gesamten Blickfeld und
das sofort und ohne lästiges
Augen- und Kopfbewegen

VARILUX®
Ein Essilor-Produkt

Warum länger auf eine
optimale Sehschärfe verzichten?
Meierhofplatz (unter den Arkaden)
Telefon 341 22 75

H&G
HÖGGER
isch
für
alli da!

Massage Högger
Steigern Sie Ihr Wohlbefinden
durch eine regelmässige
Ganzkörper-Massage.

• Fr. 60.–, im Abo 10% Rabatt •
Hermann Binder, dipl. Masseur
Imbisbühlstr. 7, 8049 Zürich, Tel. 341 53 77
Privatsauna • Cellulitebehandlung •
Fussreflexzonenmassage
Gesichtsmassage und Bodybalancing

Gesucht

Jugendliche für den Verkauf
von Festabzeichen und
Tombola-Losen
am Wümmetfäscht 1998

Knaben und Mädchen (ab zirka
10 Jahre) meldet Euch doch auf dem
Festplatz beim Ticketeria-Stand.

Freitag, 16. Oktober bis
Sonntag, 18. Oktober 1998

Sackgeld und Verpflegung
garantiert...

Für weitere Auskünfte
Telefon 341 28 38, René Leuppi

TV+Video Reparatur-
Dienst
431 25 00
Ersatz-TV
gratis!

Top-Service bis 23h, auch sonntags
Telewatt AG, Hohlstr. 561, 8048 Zürich

Rentenanstalt +
Swiss Life +

SWISS LIFE ASSURAMA

bietet Ihnen alle Versicherungs-
informationen, die Sie brauchen.

Ihr
Vorsorge-
berater
in Högger
berät
Sie gerne:



Willy Kaiser
01-341 43 50

Mitarbeiter
der Generalagentur
Oerlikon
Verkaufsbüro Högger
Limmatstr. 177
8049 Zürich

Volksinitiative für eine Lehrstellengutschrift



Der «Höngger» wird genau gelesen! Und die Unterschriftensammlung lief und lief und lief...

Oft winkten die Hönggerinnen und Höngger ab, wenn ihnen die beiden Kantonsräte Robert Chanson und Peter Aisslinger über das Abstimmungswochenende des 26./27. September den Inhalt der VI erläutern wollten. «Wir haben ja den «Höngger» gelesen!», hiess es da etwa.

Deshalb erstaunt es auch nicht, dass während der relativ kurzen Zeit der Präsenz der beiden Politiker vor Migros und Schulhaus Bläsi nicht weniger als 300 Unterschriften zusammenkamen. Bereits über das erste Wochenende lieferte damit unser Quartier drei Prozent der für eine Volksinitiative notwendigen Unterschriften.

Die Idee des steuerlichen Anreizes für Betriebe, die Ausbildungsplätze für Lehrlinge und Lehtöchter bereitstellen, fand viel Zustimmung. Nicht wenige Unterzeichnende wussten von eigenen Kindern, Enkelkindern oder Bekannten zu berichten, die unter den Engpässen des knappen Lehrstellenangebots zu leiden hatten.

Die FDP dankt Ihnen für Ihre grosse Unterstützung und weist gerne daraufhin, dass zusätzliche Unterschriftenbogen beim Unterzeichneten bezogen werden können.

Peter Aisslinger, Kantonsrat FDP

Wer schleicht da zur nächtlichen Stunde?

Samstagabend letzter Woche: An der Limmattalstrasse wird gezügelt. Auto um Auto wird der Hausrat in ein anderes Quartier gefahren. Abfälle jeder Art und alte Sachen werden auf dem Gehsteig deponiert, wohlverstanden bei der nachbarlichen Liegenschaft, nicht bei der eigenen. Der Abfallberg ist beträchtlich gross. So gross, dass Fussgänger keine Chance mehr haben (bitte ausweichen auf Tramgeleise). Es wird Nacht und Ruhe kehrt ein, sollte man meinen. Plötzlich fahren Autos mit Ab-

341'77'00

ZEIT VERSCHENKEN

Nachbarschaftshilfe. Rufen Sie uns an. Montag bis Freitag 9.00 bis 11.30 Uhr

NEUE einsatzfreudige Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.

Ihre Fahrschule im Quartier

Fahrschule Schmid

Erika und Hans Schmid
Bekannt für guten Unterricht
Obligatorischer Verkehrskunde-Unterricht
Jeden Montag Kursbeginn

Telefon 34142 60
Natel 079/406 56 02
Giblenstrasse 25

Sie bürgt für neuzeitlichen methodischen Unterricht

Freitag, 16. Oktober bis Sonntag, 18. Oktober

H&G Höngger Gewerbeschau 1998

blendlichter an, so alle Stunde mal eines. Der Berg wächst und wird höher und höher. Und die Autos verschwinden wieder, zum Teil ohne Licht. Man könnte fast glauben, Hagenholz sei hier. Nach der Geisterstunde erwachen die Flohhändler und Antiquitäten-Verkäufer. Der Abfallberg wird durchwühlt und nach Verkaufbarem abgesucht. Motorengeräusch und Türknallen gehen weiter. Um 5.20 Uhr hat der Wagenführer des ersten 13er alle Mühe, sein Gefährt durch das Chaos zu bringen. Etwas später erfreuen sich ganz sicher die ersten Kirchgänger an dem neuen Gebirge vor ihrem Gotteshaus!

Sonntagabend: Das Treiben geht in die zweite Nacht. Ab 22 Uhr trifft man weitere Leute an, die ihren Abfall zu Fuss herbringen und ablagern, natürlich auf Kosten vom ausgezogenen Mieter. Die Nacht gleicht der vorigen. **Montag:** der Berg wächst. **Dienstag:** der Berg wächst weiter. Wo ist das Abfuhrwesen? Wo ist die Polizei? Wir hoffen sehr, dass es noch gelingt, vor dem Wümmetfäsch ein begehbares Trottoir zu bekommen und dass nichts passiert mit den Leuten, die auf die Strasse und das Tramgeleise ausweichen müssen. Schön wäre es auch, wenn jedermann seinen Dreck vor der eigenen Liegenschaft und nicht beim Nachbarn deponieren würde.

Trotzdem wünscht der Anwohner des Tatortes allen Hönggern und Wümmetfäsch-Gästen drei sonnige und fröhliche Tage.

Das Alter geht uns alle an

PRO SENECTUTE
Für das Alter

HAUSBETREUUNG 24 STUNDEN

Pflege und Betreuung bei Ihnen zu Hause das ganze Jahr, 24 h pro Tag, nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen. Beratung für individuelles Wohnen.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf

Telefon 01/342 20 20
Fax 01/342 20 23

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG

20 Jahre

H&G Höngger

Quartierverein Grünau

Unser Altersheim im Quartier: Heimbesichtigung am Freitag, 9. Oktober, ab 19.00 Uhr. In kleinen Gruppen werden Sie durch das ganze Heim geführt. Wir laden alle Quartierbewohner zu dieser Veranstaltung ein. Ihr Besuch wird uns freuen.

Altersheim Grünau
Quartierverein Grünau

Ristorante Pizzeria

Cipolla Zwiebel

Bernerstrasse-Nord 224
8064 Zürich
Telefon/Fax 43119 53

PIZZA und SPAGHETTI

Festival à Fr. 11.—
Oktober und November
Montag bis Freitag jeden Abend

Spaghetti-Plausch à discrétion mit 4 Saucen Fr. 17.50

Musik und Tanz mit Duo Coralio
Ab 10. Oktober jeden Samstag
Gratiseintritt

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag
11.00—14.00 Uhr, 17.30—24.00 Uhr
Samstag 17.30—24.00 Uhr
Sonntag geschlossen
Für besondere Anlässe nach Vereinbarung

vorhanden
Bus Nr. 80 bis Europabrücke
Tram Nr. 4 bis Endstation

Gewusst wie!

Kostenlose Workshops rund ums Make-up!
Selbstsicher und attraktiv mit einem gelungenen Make-up! Lernen Sie Ihre Schönheit und Ausstrahlung mit der einfachen Schminktechnik hervorzuheben und täglich anzuwenden.

«Strahlend mit fünfzig»
Schönheit ist keine Frage des Alters; jedes Alter hat seine Vorzüge, seine Probleme... und sein Make-up. Make-up für reifere Damen: Dienstag, 27. Oktober, 19 bis 21 Uhr.

«Das Wunder für die Psyche — Jugend Make-up!»
Akne bei Jugendlichen ist ein Anzeichen der Pubertät, auf das junge Menschen gerne verzichten würden. Akne muss nicht sein. Jugend-Make-up: Mittwoch 28. Oktober, 18 bis 20 Uhr.

«Braut-Make-up»
Dezent, aber perfekt sollte die Braut in Weiss geschminkt werden, um strahlend, zart und romantisch zu wirken. Braut-Make-up: Montag 2. November 19 bis 21 Uhr.

«Sind Sie kurz- oder weitsichtig?»
Die Wirkung eines Make-ups hängt davon ab, welche Gläser Sie tragen. Make-up für Brillenträgerinnen: Dienstag 3. November 19 bis 21 Uhr.

«Schminken mit den neuen Trend-Farben»
Hits und Trends für die Herbst/Winter-Saison 98! Trend-Make-up 1998: Montag, 9. November, 19 bis 21 Uhr.

Die Teilnahme ist kostenlos. Lassen Sie sich überraschen! Laden Sie Freundinnen und interessierte Bekannte ein! Teilnehmerinnenzahl begrenzt. Telefonische Anmeldung erforderlich. make-up-studio anna Wyss, Limmattalstrasse 213, Höngg, Telefon 341 05 48.

Höngger Senioren-Wandergruppe

Tageswanderung vom Mittwoch, 14. Oktober
Wandergebiet: Hasliberg, Panorama-weg Brünig—Reuti. Wanderzeit: Circa 3½ Stunden. Aufstieg etwa 300 Meter und Abstieg zirka 250 Meter. Verpflegung: Im Gasthof. Besammlung: 7.45 Uhr Zürich HB unter der grossen Uhr. Besonderes: Für diese Wanderung ist telefonische Anmeldung unbedingt erforderlich auch für GA-Inhaber. Telefon 341 82 85 (Jakob Bachmann) oder 431 29 33 (Fritz Werren) Montag, 12. Oktober, 20 bis 21 Uhr und Dienstag, 13. Oktober 9 bis 10 Uhr. Billette: Kollektiv.

Liebe Wandersleute
Der Hasliberg ist eine liebenswerte Gegend, etwas abseits liegend, eine stille, nicht überlaufene Terrasse mit vielen Wandermöglichkeiten. Wir haben uns für den Panoramaweg entschieden. Um 8.01 Uhr verlassen wir Zürich und errei-

Der Leser meint

Die volle Tasche
Es gibt Jugendliche und Erwachsene, die sich liebenswürdig anerbieten, älteren, vielleicht auch etwas behinderten Menschen die volle Einkaufstasche zu tragen. Sie tragen sie schnell und immer schneller, sodass ältere Personen ihnen nicht mehr zu folgen vermögen... Sie tragen die Tasche weit, so weit, dass der Besitzer sie nie mehr sieht! (F.M.)

Restaurant

Grünwald

Regensdorfstrasse 237 · 8049 Zürich
Telefon 01/341 71 07

Die Jagd ist eröffnet.
Jetzt servieren wir wieder unsere bekannten und beliebten Wildspezialitäten

Wirtschaft · Jägerstube · Gartenschwür
Gartenrestaurant · Waldwirtschaft

restaurant rebstock
taverne

Am Meierhofplatz · Zürich-Höngg
Telefon 34185 55

Ab sofort Wild-Spezialitäten

RESTAURANTS NEUE Waid

Herbstzeit Wildzeit Waidzeit

Wieder auf unserem Programm: die feinen Wildspezialitäten.

Ausstellung
Ab sofort zeigen wir in unseren Räumen Bilder des bekannten Malers **Pips Gantenbein** aus Grabs. Landschaften aus dem Rheintal und Tiere wie Fuchs — Hase — Hirsch — Adler — Auerhahn und Specht sind seine Motive, also passend zur Herbst- und Wildzeit.

Täglich zu besichtigen bei uns von 9.00 bis 23.30 Uhr.

Ihre Gastgeber
Alex Meier und Beat Schmid

Waidbadstrasse 45
8037 Zürich, Tel. 01/271 64 60
Fax 271 66 03

gen im städtischen Sportamt, kann aber bereits jetzt bekanntgeben, dass die **Tennissaison 1999** vom 10. April bis 17. Oktober dauern wird. Einer rechtzeitigen Terminplanung steht damit nichts mehr im Wege.

Sportamt der Stadt Zürich

Kommen Sie gut durch den Winter

Kommen Sie zu den MediX Impf- und Vorsorgenachmittagen

Impfungen: Grippe und eventuell Starrkrampf. Impfpausen mitbringen. Keine Voranmeldung notwendig. Für SeniorInnen und Chronischkranke übernehmen Krankenkassen die Kosten. Für alle anderen kostet der Impfschutz zwischen 27 und 34 Franken.

Vorsorge: Kostenlose Überprüfung des Blutdruckes, des Hämoglobins und des Körperfettes. **Mittwoch, 14. Oktober**, 14 bis 18 Uhr und **Montag, 19. Oktober**, 14 bis 18 Uhr.

Informationen zu den Prämiensparmöglichkeiten als MediX HMO-Mitglied, jeweils um 14 und 16 Uhr. Wir offerieren Kaffee und Kuchen.

MediX Gruppenpraxis, Rotbuchstrasse 46, 8037 Zürich. Prämien sparen in Ihrer Nähe. Rufen Sie an. Tel 365 30 30. Rund um die Uhr.

Sportverein Höngg

Resultate vom 30. Sept. bis 4. Oktober Meisterschaftsspiele

1. Mannschaft 3. Liga	
SVH 1 — Schwarz-Weiss	5 : 0
2. Mannschaft	
Wipkingen 1 — SVH 2	4 : 3
Senioren	
SVH Sen — Altstetten Sen	2 : 4
SVH Vet 1 — Industrie Vet	1 : 1
Herrliberg-Küsnacht Vet — SVH Vet 2	3 : 3
Junioren	
Turicum A — SVH A	2 : 12
Effretikon C — SVH Ca	1 : 9
Zürich-Affoltern C — SVH Ca	1 : 6
SVH Da — Wettswil-Bonst. D	17 : 1
Urdorf Db — SVH Db	0 : 10
Grasshopper E — SVH Eb	3 : 2
SVH Ec — Wipkingen E	2 : 7
Uster Ed — SVH Ed	7 : 7
SVH Fa — Urdorf Fa	14 : 0
SVH Fb — Wiedikon F	4 : 1

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Hönegg		Evangelisch-methodistische Kirche Zürich-Hönegg
9.30	<i>Sonntag, 11. Oktober</i> in der Kirche: Gottesdienst mit Pfrn. Barbara Wiesendanger Kollekte: Blaues Kreuz, Kantonalverband	<i>Bauherrenstrasse 44</i> Während der Bauzeit (Um- und Ausbau) März bis Dezember 1998 gewährt uns die reformierte Kirchgemeinde Hönegg Gastrecht im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 186/188.
14.30	<i>Wochenveranstaltungen</i> <i>Dienstag, 13. Oktober</i> Alterswohnheim Riedhof Andacht mit Pfrn. Barbara Wiesendanger	9.30 <i>Sonntag, 11. Oktober</i> Gottesdienst Predigt: Daniel Käser
14.00	<i>Mittwoch, 14. Oktober</i> Höngger Senioren-Wandergemeinschaft Tageswanderung: Hasliberg, Panoramaweg Wanderzeit: zirka 3 1/2 Stunden Besammlg.: 7.45 Uhr unter der grossen Uhr im Hauptbahnhof Sonnegg – Café für alle bis 17.30 Uhr	14.30 <i>Wochenveranstaltung</i> <i>Donnerstag, 15. Oktober</i> Gmeind-Treff «Gedanken über unsere letzte Wegstrecke» mit Pfr. A. Böli, vorträglich um 12.15 Uhr Suppen-Zmittag in der EMK Oerlikon
14.00	<i>Freitag, 16. Oktober</i> Morgensessen für Seniorinnen und Senioren im reformierten Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188	18.00 <i>Pfarramt Heilig Geist Zürich-Hönegg</i> <i>Samstag, 10. Oktober</i> Heilige Messe mit Predigt
19.30	Cave: Jugendkeller im Sonnegg bis 22.30 Uhr offen Telefon 341 50 38	10.00 <i>Sonntag, 11. Oktober</i> 28. Sonntag im Jahreskreis Heilige Messe mit Predigt An diesem Wochenende wird Pfr. Carl Wuhmann die Gottesdienste halten
10.00	Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen <i>Sonntag, 11. Oktober</i> Gottesdienst mit Pfrn. Ingrid v. Passavant Kollekte: Für Hilfe an internationale Kirchliche Organisationen in der Schweiz	9.00 <i>Werktagsgottesdienste</i> <i>Montag, 12. Oktober</i> Heilige Messe
10.00	Eglise réformée française de Zurich Schanzengasse 25, 8001 Zurich <i>Dimanche, 11 octobre</i> Culte Pasteur Verena Naegeli	19.30 <i>Dienstag, 13. Oktober</i> Heilige Messe
11.00	<i>Après-culte</i>	9.00 <i>Mittwoch, 14. Oktober</i> Heilige Messe
		8.30 <i>Donnerstag, 15. Oktober</i> Rosenkranz
		9.00 <i>Freitag, 16. Oktober</i> Heilige Messe

Vereinsnachrichten Aktuelle Veranstaltungen

Musikverein Eintracht Hönegg

Sonntag, 18. Oktober, 10.00 Uhr
Wümmetfäsch Hönegg Frühschoppenkonzert, Schulhaus Bläsi
Kontaktadresse
Präsident: Peter Forster, Ackersteinstrasse 93, 8049 Zürich, Telefon 341 24 17

Vereinsnachrichten Fussball

Sportverein Hönegg

Samstag, 10. Oktober
12.00 Waldberg-Nirwana – SVH Vet 1 M/Hardhof
12.30 SVH Sen – Töss Sen M/Hönggerberg
Sonntag, 11. Oktober
13.00 SVH A – Kloten A M/Hönggerberg
15.15 CD Lugo 1 – SVH 1 M/Juchhof 3

Bei schlechter Witterung gibt Telefon 341 78 44 Auskunft!

Nachtdienst-Apotheken

Apotheken-Dienstturnus
Der Abenddienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00 Uhr ist die Bellevue-Apotheke geöffnet. In Notfällen können dann Auskünfte auch durch die Ärzte-Telefonzentrale, das Arzttelefon – Telefon 269 69 69 – erhalten werden. Die Dienstapotheken sind rund um die Uhr telefonisch erreichbar.

Spezielle Dienstleistungen
Sauerstoffdepot: Limmattal-Apotheke, Limmattstrasse 119, Telefon 272 82 82
Sauerstoff für dringende Fälle ausserhalb der Öffnungszeiten der Apotheke ist beim Zentral-sanitätsposten der Stadt, Neumühlequai 40, erhältlich, Telefon 360 99 99.

Der **Dienstturnus und andere Dienstleistungen** der Apotheken der Stadt Zürich können im Internet eingesehen werden unter der Adresse: <http://www.apotheken-stadt-zuerich.ch>

Serie 4
Leimbach-Apotheke, Leimbachstrasse 200, Haltestelle Sihlweidstrasse, Telefon 482 60 06
Scheffel-Apotheke, Röschiachstrasse 72, Haltestelle Bahnhof Wipkingen, Tel. 271 33 62
Niklaus-Apotheke, Schaffhauserstrasse 479, Haltestelle Seebach, Telefon 302 07 11
24-Stunden-Service
Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Telefon 252 56 00

Höngger ÄrztInnen

Höngger ÄrztInnen informieren:
Wenn Ihre Hausärztin nicht erreichbar ist:
Arzttelefon 269 69 69
Erfahrene Krankenschwestern vermitteln NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.

Tierärztlicher Notfalldienst

Notfallarzt
Samstag, 10. und Sonntag, 11. Oktober
Dr. E. Büchler, Hohenklingenstrasse 45, 8049 Zürich, Telefon 01-341 07 07
Zentrale Auskunftsstelle Limmattal und Umgebung, Telefon 01-740 98 38

Vereinsnachrichten Jugend

Cevi Zürich 10

Christliche, quartierbezogene Kinder- und Jugendarbeit des CVJM/CVJF Zürich 10. Wir treffen uns gruppenweise jeden Samstag nachmittag und erleben in spielerischer Form Geschichten aus der Bibel. Dabei lernen wir, uns in der Natur richtig zu verhalten. 1. Hilfe, Seil- und Zelttechnik und ... spielen miteinander. Lager und Weekends sind feste Bestandteile und Höhepunkte unseres Jahresprogrammes.

Kontaktpersonen CVJF (Mädchen):
Claudia Rathgeb, Telefon 341 51 41
Rahel Strassmann, Telefon 272 50 12

Kontaktperson CVJM (Buben):
Daniel Fenner, Telefon 362 44 84

Alle Kinder ab 7 Jahren sind herzlich eingeladen, einmal unverbindlich an einem Jung-scharprogramm mitzumachen.

Jungschar Waldmann vom Rütihof

Wer sind wir?
Wir sind eine Gruppe von Kindern und Leitern, die sich oft am Samstagnachmittag treffen. Gemeinsam entfachen wir Feuer, basteln, lachen, spielen, singen oder toben uns einfach einmal so richtig aus.
Wir erleben miteinander mitreissende Abenteuer von Indianern, Rittern; Geschichten aus der Bibel, wie Mose, Paulus, Daniel, usw. Natürlich haben wir auch verschiedene spezielle Anlässe, z.B. das «Kerzenziehen für alle»....
Bist Du zwischen 7 und 14 Jahre alt, dann bist Du ganz herzlich eingeladen, bei uns zu «schnuppern».
Wir sind dem Bund Evangelischer Schweizer Jungscharen (BESJ) angeschlossen.

Kontaktpersonen:
David Keller, Telefon 341 50 78
Barbara Trummer, Telefon 342 41 32

Pfadi St. Mauritius-Nansen/Hönegg

Die Knaben und Mädchen der Pfadi SM-Nansen treffen sich jeden Samstagnachmittag in der Natur zu einem spannenden, lehrreichen und gemeinschaftsfördernden Programm. Höhepunkte sind Weekends und die alljährlichen Lager.

Mädchen
Bienli (7 bis 10 Jahre). Kontaktperson:
Isabelle Stähli, Ottenbergstr. 41, Tel. 342 16 20
Pfadi (11 bis 16 Jahre). Kontaktperson:
Flurina Steiner, Heizenholz 48, Tel. 341 38 49

Knaben
Wölfe (7 bis 10 Jahre). Kontaktperson:
Sandra Hart, Hardturmstr. 326, Tel. 272 88 94
Pfadi (11 bis 16 Jahre). Kontaktperson:
Marcel Rohner, Winzerhalde 52, Tel. 341 22 33

Im Frankental

SYBILLA HUBER

Kosmetik-Institut

Eidg. dipl. Kosmetikerin (Meisterprüfung)

▲ **Körpermassagen**
▲ **Färben von Wimpern und Brauen**
▲ **Exclusive Make up**

Beratung/Anmeldung Tel. 01/342 35 30
Limmattalstrasse 400, 8049 Zürich

Vereinsnachrichten Musik · Tanz · Gesang

Cäcilienchor Heilig Geist Zürich-Hönegg

Probe jeden Dienstag, 20.00 Uhr im Pfarreizentrum, Sängerinnen und Sänger in allen Stimmlagen sind herzlich willkommen.
Kontakttelefon 341 50 13, Hans Schweighofer

Frauenchor Hönegg

Hast Du Freude am Singen?
Dann zögere nicht mehr länger, komm doch an eine Probe und schnupper unverbündlich Chorluft! Unser vielfältiges Repertoire quer durch den Liedergarten wird Dich bestimmt ansprechen. Proben: Mittwoch 20 Uhr (ohne Schulfreien) im reformierten Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

Weitere Auskünfte: Elisabeth Grob, Präsidentin, Bauherrenstrasse 28, Telefon 341 55 17

Trachtengruppe Hönegg

Proben im Kirchgemeindehaus Hönegg, Ackersteinstrasse 190:
Singgruppe (Frauenchor)
Montags 20.00 Uhr, Leo Judstube
Tanzgruppe
Dienstags 20.15 Uhr, Bullingerstube
Senioren-Tanzen
jeden 2. Dienstag 14.30 Uhr, Bullingerstube
Neue Sängerinnen oder TänzerInnen sind herzlich willkommen.
Auskunft: Singen Telefon 750 03 29
Tanzen Telefon 341 83 08

Vereinsnachrichten Sozialdienste

Frauenverein Hönegg

Präsidentin: Gerda Hilti-Tschappu, Tel. 341 11 85

Kinderkleider- und Spielsachenbörse «Rössli»

Limmattalstrasse 157 (Krippenhaus). Jeden Dienstag, 14.00 bis 17.30 Uhr und Donnerstag, 9.00 bis 11.00 Uhr.
Während den Schulfreien geschlossen.

Babysitterdienst Hönegg

Yvonne Türl, Telefon 342 26 93

Während den Schulfreien keine Vermittlungen!

Chinderhüeti

im evangelischen Kirchgemeindehaus, Donnerstag 13.30 bis 17.15 Uhr, Bullingerstube.

Turnen 60plus für Frauen

(der Pro Senectute Zürich)
im evangelischen Kirchgemeindehaus,
Montag 8.45 und 9.50 Uhr
Mittwoch 9.00 und 10.15 Uhr
Telefon 341 83 08 und 750 46 15

Joga für jedes Alter und Rückenturnen
im Schulhaus Lachenegg: Frau M. Glattfelder, Telefon 775 68 60, Fax 775 68 61.

Entspannungsgymnastik
im Schulhaus Lachenegg: Frau E. Pfister, Telefon 341 31 02.

Hauserstiftung, Altersheim Hönegg

Hohenklingenstrasse 40
Seit über 50 Jahren sind wir im Quartier für unsere betagten Mitmenschen tätig. Interessenten melden sich bei der Heimleitung, Telefon 341 73 74.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Cafeteria – sie ist täglich von 14.30 bis 16.30 Uhr geöffnet.
Postcheckkonto 80-16299-5

Spitex-Zentrum Hönegg

Gemeindekrankenpflege – Hauspflege – Haushilfe Pro Senectute

Für alle drei Dienste gemeinsame Telefon-Nummer **341 10 90**
Montag bis Freitag 08.00–10.30 Uhr und 14.30 bis 16.00 Uhr

Ambulatorium Gemeindekrankenpflege im blauen Haus des Höngger Marktes, Limmattalstrasse 186, 2. Stock. Eingang auf Seite des kleinen Riegelhauses.
Montag bis Donnerstag, 14.30 bis 16.00 Uhr

Krankensmobilen-Magazin

Samariterverein Hönegg
Ackersteinstrasse 190, Telefon 341 51 20. Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9.00 bis 11.30 Uhr. Dienstag auch abends von 18.00 bis 19.00 Uhr. Donnerstag und Samstag geschlossen. Notfalltelefon 341 35 52 oder 341 90 92.

Quartierverein Hönegg

«Öis liit Hönegg am Herze!» Deshalb setzt sich der Quartierverein Hönegg ein für ein wohlndes und menschliches Quartier. Unter anderem organisiert er viele traditionelle Anlässe, die nicht mehr aus unserem Quartierleben wegzudenken sind: De schnällsch Zürihegel (mit Turnverein Hönegg), 1.-August-Feier auf dem Hönggerberg (mit Turnverein Hönegg), Rälbelichtli-Umzug, Jungbürgerfeier u.a. Auch das Aufstellen und die Beleuchtung von Christbäumen im Quartier gehören dazu.

Auch wenn die Vorstandsmitglieder ehrenamtlich tätig sind, sind für alle diese Aktivitäten finanzielle Mittel notwendig, damit der Quartierverein seine Aufgaben zum Wohle des Quartiers – und in diesem Sinne auch für Sie – wahrnehmen kann. Wir sind deshalb auf Ihre Mitgliedschaft angewiesen (mindestens Fr. 20.–/Jahr). Denn: «Willst Du ein echter Höngger sein, werde Mitglied im Quartierverein!»

Kontaktadresse: Quartierverein Hönegg, Postfach 115, 8049 Zürich, Präsident: Hermann Aebi, Telefon 341 83 89

TV + Video Reparatur-Pikett-dienst mit Garantie.
Sofort, schnell und günstig.

01/431 39 56

Vereinsnachrichten Sport

Radfahrer-Verein Hönegg

Jeden Mittwoch
Waldlauf: 18 Uhr Schützenhaus Hönggerberg.
Kontaktadresse: Dr. Guido Bergmaier, Im Wingert 3, 8049 Zürich, Telefon 341 17 63

Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft, Sektion Hönegg

Trainingsangebot im Hallenbad Bläsi

Für Jugendliche:
Montag 18.00 bis 19.00 Uhr für 11- bis 15jährige
Freitag 18.00 bis 19.00 Uhr für 16- bis 20jährige

für Erwachsene:
Dienstag 20.00 bis 21.30 Uhr Rettungsschwimmen und Kondition
Donnerstag 20.00 bis 21.30 Uhr Rettungsschwimmen und Fitness

Aquafit-Kurse auf Anfrage

Rettungs-schwimm-Kurse auf Anfrage

Auskunft:
Martin Kömter Telefon 340 28 40
Margrit Eigenheer Telefon 341 57 35

Turngruppe

Fit ist ein Hit – Gymnastik mit Lucina
Aufgestellte Frauengruppe turnt jeden Donnerstag um 20.00 Uhr in der Turnhalle Imbisbühl (Lacheneggstrasse 11). Frei- und Aktivmitglieder sind herzlich willkommen.

Auskunft: Telefon 341 83 96 und 341 37 80.

Turnverein Hönegg

Aktivriege des TV Hönegg Turnhalle

Team-Aerobic
Damen und Herren
Montag 20.00–21.30 Imbisbühl
Fitness
Herren ab 16 Jahren
Dienstag 20.15–21.45 Vogtsrain*
Fitness
Damen und Herren
Freitag 20.15–21.45 Vogtsrain*
Auskunft erteilt gerne:
Ernst Barmettler, Telefon 342 18 20

Jugendriege
1.-3. Klasse
Dienstag 18.00–19.00 Vogtsrain*
Jugendriege
ab 4. Klasse
bis 15jährig vakant
Auskunft erteilt gerne:
Gaby Fricker, Telefon 341 02 88

Männerriege des TV Hönegg

Männerriege
Donnerstag 20.00–21.30 Vogtsrain*
Auskunft erteilt gerne:
Toni Jegher, Telefon 341 51 43

Senioren
Donnerstag 19.00–20.00 Vogtsrain*
Auskunft erteilt gerne:
Koni Hausmann, Telefon 341 80 87

* Mai bis September
Turnplatz Kappenbühl, Hönggerberg

Handballriege des TV Hönegg

Auskunft über die verschiedenen Trainingszeiten und Mannschaften erteilen gerne:
Für die Aktiven: Sandro Vassalli
Telefon 942 04 70
Für die Junioren: Christoph Winkler
Telefon 272 91 46

Gewusst wie!

Kostenlose Workshops rund ums Make-up

- Make-up für reifere Damen 27. 10. 98
- Jugend Make-up 28. 10. 98
- Braut Make-up 2. 11. 98
- Make-up für Brillenträgerinnen 3. 11. 98
- Trend Make-up 1998 9. 11. 98

Anmeldung: Telefon 01/342 05 48
make-up-studio anna WYSS

Spanisch

Jetzt Neubeginn!

Für Anfänger und Fortgeschrittene

Telefon 371 16 61

Kaufe alte Orient-teppiche

Briefmarken-nachlässe, alte Ansichtskarten Bilder, Stiche usw.
Telefon
052/343 53 31

Umzüge

Fr. 108/Std.
2 Männer + Wagen
1- bis 4-Zimmer-Wohnungen
Schränkmontage
Sperrgut-Abfuhr
Seit 25 Jahren
Tel. 01-341 83 55

Wir gratulieren

Die wahre Freude am Leben ist, für ein Ziel gebraucht zu werden, das man selbst als wichtig erachtet.

Liebe Jubilarinnen und Jubilar
Ganz herzlich gratulieren wir Ihnen zu Ihrem Geburtstag. Wir wünschen Ihnen einen schönen Tag im Kreise Ihrer Angehörigen und Freunde. Alles Gute, beste Gesundheit und Wohlergehen mögen Ihnen auch in Zukunft beschieden sein.

Geburtstag feiern:

10. Oktober
Herr Hans Siegrist
Konrad Ilg-Strasse 15, 80 Jahre

Frau Martha Raths
Limmattalstrasse 371, 95 Jahre

11. Oktober
Frau Klara Wirth
Ottenbergstrasse 59, 90 Jahre

14. Oktober
Frau Dora Pfister
Ackersteinstrasse 5, 80 Jahre

15. Oktober
Herr Arnold Hagemann
Schärrergasse 3, 85 Jahre

16. Oktober
Frau Hedwig Bacchini
Am Börtli 6, 85 Jahre

Mit lieben Geburtstagsgrüssen

Frauenverein Hönegg
Quartierverein Hönegg
Quartierzeitung «Höngger»

■ Es kommt immer wieder vor, dass einzelne Jubilarinnen und Jubilar nicht wünschen, in dieser Rubrik erwähnt zu werden. Wenn keine Gratulation erfolgen darf, sollte uns zirka zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung erreichen. Adresse: Redaktion «Höngger» Postfach, 8049 Zürich.

Alterswohnheim Riedhof

Dienstag, 13. Oktober, 14.30 Uhr
Modeschau mit dem Hause Myriam Fashion

Samstag, 17. Oktober, 14.00 Uhr
Tag der offenen Tür im Riedhof (mit einer Steelband?)

Der Riedhof würde sich bei allen Anlässen auch über auswärtige Besucher sehr freuen. Der Eintritt ist frei.

Übrigens ist die Cafeteria täglich von 9.30 bis 11.00 und 13.30 bis 16.30 Uhr für jedermann offen.

BIG BEN

School of English

- Sie wollen Englisch lernen
- Englisch macht Spass
- Englisch in kleinen Gruppen, wo Sie zum Wort kommen

Rufen Sie an: Tel./Fax 273 16 76

Wipkingerplatz 7, 8037 Zürich (Tram 13)

20 Jahre

Vom Leittier zum einsamen Steppenwolf

Geschiedene Männer unter sich, reden über sich und stellen sich offen den eigenen Fragen.

Was ist denn nun eigentlich passiert?
Was fehlt mir am meisten?
Was schafft mich am meisten?
Was hilft mir – wie helfen wir uns?
Und wie geht es weiter?

Drei Gesprächsabende

- **Mittwoch, 21. Oktober**
- **Mittwoch, 28. Oktober**
- **Mittwoch, 4. November**

im reformierten Kirchgemeindehaus
Ackersteinstrasse 190, 8049 Zürich

Gesprächsleitung:
Pfr. Hans Andres Wüthrich

Anmeldung bitte bis 20. Oktober 1998
an H.A. Wüthrich, Segantinistrasse 154
8049 Zürich, Telefon 342 08 09

Höngger Wümmetfäscht Gewerbe- schau 98

**Liebe Hönggerinnen und Höngger
Liebe Festbesucher**

Wir begrüssen Sie von Freitag, 16. Oktober
bis und mit Sonntag, 18. Oktober
zum **26. Wümmetfäscht** bereits heute ganz
herzlich...

Das Unterhaltungsprogramm sorgt mit
vielen nationalen und international
bekannten Künstlerinnen und Künstlern
für einen Ohren- und Augenschmaus.
Die diesjährige Tombola wird vom Handel
& Gewerbe Höngg anlässlich der
gleichzeitig stattfindenden **Gewerbeschau**
organisiert.

Am Samstag gibt es an der Wieslergasse
wieder den Höngger Grand-Prix; erleben
Sie die Biker oder machen Sie selbst mit.



Auf dem Festplatz erleben Sie viele neue Ange-
bote, z.B. die neue Höngger Wylaupe, in **neuer**
Form, viele feine kulinarische Angebote ma-
chen den Festbesuch lohnenswert.
An der neuen **Höngger Wybar** lernen Sie bei der
Höngger Zunft 13 Höngger Weine kennen und
als Höhepunkt können Sie
mit Ihrem Schatz noch ein Höngger Cüpli
«Mousseux» geniessen...

Gleichzeitig können Sie zum 100. Geburtstag
der Zweifel-Firmen beim Brunnen vor dem
Bläsi-Schulhaus einen einmaligen
Wettparcours absolvieren. Welche Zweier-
Gruppe wird wohl gewinnen?
100 Jahre Höngger Tram; erleben Sie
hautnah die **Nostalgie** und gönnen Sie sich
eine Fahrt durch Höngg.
Also, wir freuen uns auf ein sonniges
Herbst-Wochenende mit viel Freude
und der einmaligen Wümmetfäscht-
Stimmung.
Übrigens auch dieses Jahr wieder ohne
Eintritt; lediglich das Festabzeichen
ist Ehrensache...

Herzlichst

Ihr OK-Wümmetfäscht

Höngger Gewerbeschau

Grusswort des OK-Präsidenten

Am Freitag, 16. Oktober 1998, um 18 Uhr wird die fünfte Gewerbeschau
des Vereins Handel und Gewerbe Höngg HGH im reformierten Kirch-
gemeindehaus und auf dem Platz davor an der Ackersteinstrasse 190
offiziell eröffnet. Der HGH lädt Sie, liebe Hönggerinnen und Höngger,
herzlich ein, sich ein Bild zu machen von der Vielfalt des Angebotes.
Überzeugen Sie sich vom hohen Qualitätsstandard der Höngger Han-
dels- und Gewerbebetriebe.

Auf dem Marktplatz vor dem
Kirchgemeindehaus sind wieder-
um Berufe an der Arbeit zu sehen.
Vor Ort gebackenes Holzofenbrot,
knusprige Brezeln und luftige Ber-
liner werden Augen und Gaumen
gleichermassen erfreuen. Ein gros-
ser Wagen mit knackigem Obst und
gartenfrischem Gemüse rundet mit
seiner leuchtenden Farbenpracht
das einladende Herbstbild ab.
Nebst neuester Sanitär-Technik mit
Regenwasser-Aufbereitung befin-
det sich auch ein Zelt mit Crash-
Versicherungswettbewerb auf dem
Platz. Auf keinen Fall fehlen darf
natürlich der Örgelimaa, der wie-
der viele Ballone für die Kinder be-
reithält. Frech und gelb steht da
auch der erste Preis der grosszügi-
gen Tombola: ein Fiat Seicento.
Versuchen Sie Ihr Glück und grei-
fen Sie zu, weitere Super-Preise
warten auf GewinnerInnen, und
selbst der kleinste Soforttreffer hat
einen Gegenwert von zwanzig
Franken.

Im Foyer und im grossen Saal des
Kirchgemeindehauses stellen wei-
tere fünfzig Mitglieder des Vereins
Handel und Gewerbe Höngg an
Ausstellungsständen und auf Pla-
katwänden ihre fachliche Kompe-
tenz und innovative Schaffenskraft
unter Beweis. Und da nicht nur der

HGH heuer sein zwanzigjähriges
Bestehen feiern kann, sondern
auch AusstellerInnen Grund zum
Jubilieren haben, werden sicher da
und dort ganz aussergewöhnliche
Angebote die Besucherinnen und
Besucher erfreuen. Ein Rundgang
lohnt sich auf jeden Fall. Gelegen-
heit für einen Schwatz oder sich et-
was auszuruhen bietet die gut ge-
führte Gewerbebeiz in der Zwingli-
stube. Bei Häppchen und einem
Glas Höngger Wein lässt's sich oh-
nehin gut sein, oder?

Kommen Sie und besuchen Sie das
Wümmetfäscht und die Gewerbe-
schau 1998. Es erwartet Sie etwas
ganz Besonderes. Der Eintritt ist
wie immer frei. Wir freuen uns auf
Ihren Besuch.

Felix Christinger
OK Präsident

Öffnungszeiten Gewerbeschau

Freitag,	
16. Oktober	18 bis 22 Uhr
Samstag,	
17. Oktober	12 bis 20 Uhr
Sonntag,	
18. Oktober	12 bis 18 Uhr

Festprogramm

Freitag, 16. Oktober

Durch das Programm führt
Sie der Ihnen bereits
bekannte Moderator **Dino**

- 19.00 Eröffnung
Gewerbe-Beiz HGH
- 20.00 Plattentaufe mit Luise Beerli
Es singen, spielen und
tanzen für uns:
Luise Beerli
Carlo-Brunner-Band
Trio Eugster
Dorfspatzen Oberägeri
Trachtengruppe Höngg
Gymnastik- und
Männer-Riege Höngg
- 22.00 Tanz und Unterhaltung mit
Carlo-Brunner-Band
- 24.00 Ende des ersten Abends

Trio Eugster



Luise Beerli



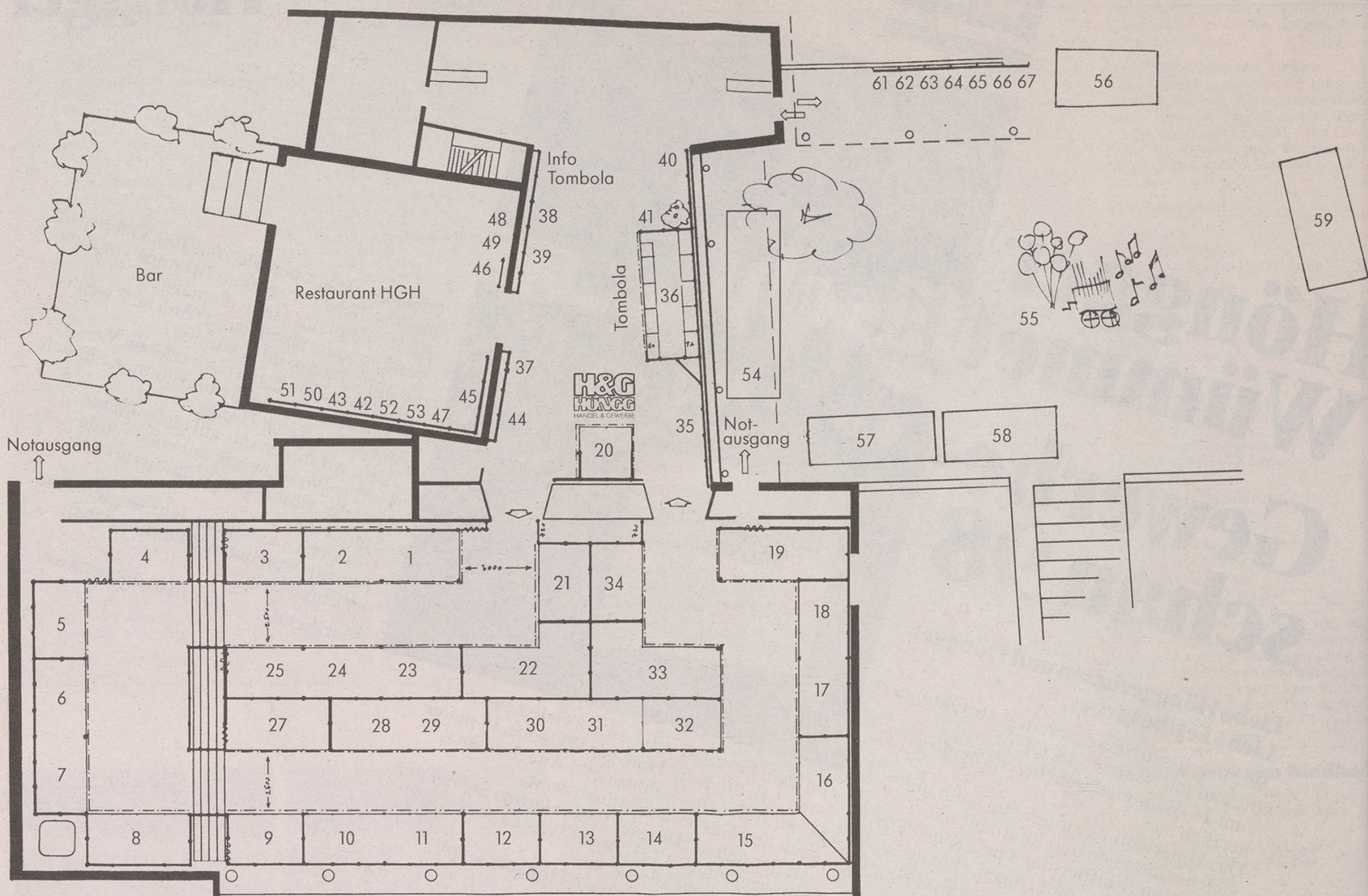
Dorfspatzen
Oberägeri

Samstag, 17. Oktober

- | | |
|---|--|
| 14.00 Eröffnung
Gewerbe-Beiz HGH | 17.00 Teddy-Kunz-Band |
| 14.00 Spass mit dem Zauberer
Lukki , mit seinen magischen
Künsten begeistert er die
Kinder und verblüfft die
Erwachsenen, für Jung und
Alt ein Erlebnis | 19.30 Teddy-Kunz-Band |
| 15.15 Einzug des Höngger Sauser-
wagens auf dem Festplatz,
dekoriert von der Trachten-
gruppe Höngg, begleitet
durch die Regensdorfer
Tambouren und
OK-Präsident Paul Zweifel | 20.00 Festansprache
des OK-Präsidenten
Paul Zweifel |
| 15.30 Teddy-Kunz-Band | 20.10 Männerchöre Höngg
und Altendorf |
| 16.15 Kinderballett mit dem
Ballettstudio Katja Kost | 20.25 Chnuschti-Gugge |
| | 20.50 Teddy-Kunz-Band |
| | 21.30 Geschwister
Biberstein «Show» |
| | 23.00 Les Papillons
The Night Show... |
| | dazwischen und
anschliessend immer wieder
Tanz und Unterhaltung
mit der Teddy-Kunz-Band |
| | 02.00 Ende des zweiten Abends |



HGH Gewerbeschau 1998



Aussteller in der Halle

- 1 Sauna Rütihof/Biosa
- 2 D. Hänseler
- 3 Blumen Jakob
- 4 Optik Götti
- 5
- 6 Zweifel und Co.
- 7 Weinkellerei
- 8 David Schaub, Malergeschäft
- 9 2-Rad-Elserer
- 10 Gassmann
- 11 Unternehmungsbetriebe AG
- 12 Polo Reisen
- 13 H.R. Frehner, Dachdeckermeister
- 14 J. Kropf, Zimmerei, Schreinerei
- 15 Elektro Volt AG
- 16 ES Technik
- 17 Rentenanstalt
- 18
- 19 Fawer TV, HiFi, Video
- 20 Tombola, 2./3. Hauptpreis
- 21 Galerie Zentrum, Höngg AG
- 22 HE-Optik
- 23 tv Reding
- 24 B&O Partner
- 25

- 27 Drogerie, Parfümerie, Reformhaus, Hönggermarkt
- 28 Basler
- 29 Versicherungen
- 30 Foto-Video
- 31 Peyer
- 32 Denzler, Cheminée-, Ofenbau
- 33 Marolf & Co., Elektroanlagen
- 34 Seniorenresidenz «Im Brühl»

Plakatwände/ Werbeflächen im Foyer und Gewerbe-Beiz

- 35 Druckerei AG Höngg
- 36 Tombola, Soforttreffer, Lose
- 37 Koch & Kocher, Beschriftungen
- 38 F. Christinger, Heizungsanlagen
- 39 Gallinvest «Mülihalde»
- 40 F. Christinger
- 42 Haustechnik
- 41 Tombola Ziehungsliste
- 42 F. Christinger, Haustechnik

Marktstände im Freigelände

- 54 E. Wegmann, Obst & Weinbau
- 55 Örgelmaa, Garage Konrad
- 56 C. Grob
- Sanitäre Anlagen, Spenglerei
- 57 R. Steiner
- Bäckerei, Konditorei AG
- 58 P. Baur, Bäckerei
- 59 National Versicherung
- 60 1. Preis/Tombola/Ballone

Plakatwände im Laubengang

- 61 Lehrstellen-Börse
- 62 Garage Konrad AG
- 63 Ballett-Studio Katya
- 64 Knörr Architekten
- 65 Christinger Heizungsanlagen
- 66 W. Huber, Heizöl & Transporte
- 67 Freundschaftstafel
- Pinwand für alle

Geld sparen beim Heizen

Felix Christinger, Heizungsanlagen, ist seit 30 Jahren als Installationsfirma tätig. Wir beschäftigen uns mit Umbauten aller Art sowie aktuellen Heizungssanierungen. Umweltschutz ist für uns wichtig, daher planen und installieren wir den für die jeweilige Anlage entsprechenden Heizkessel mit genau angepasstem Energiebedarf. Die Anlage wird offeriert, fertig installiert, inklusive aller Nebearbeiten wie Kamin, Gas-, Wasser- und Elektroanschlüssen, wobei

der Kunde mit den einzelnen Handwerkern und der ganzen Arbeitsabwicklung nichts zu tun hat. Neu führen wir auch die vom Bund (Energie 2000) unterstützten Heizungs-Check-Ups in Ein- und Mehrfamilienhäusern durch. Dieser Check-Up zeigt dem Anlagebetreiber den Zustand der Heizung auf und wo noch Sparmöglichkeiten vorhanden sind. Diese Check-Ups kosten für das Einfamilienhaus Fr. 100.— und für das Mehrfamilienhaus Fr. 160.—.



**F. Christinger
Heizungsanlagen**

Heizenholz 21, 8049 Zürich

Tel. 341 72 38

Ein Heizungs-Check-Up lohnt sich. Für Sie und die Umwelt.

Bolliger André
Kunstkeramikbeläge
Keramische
Wand- und Bodenbeläge

**Limmattalstrasse 211
8049 Zürich
Telefon 01/341 24 03
Fax 01/341 24 11
Natel 077/61 14 62**

*Als innovatives
Höngger Unternehmen
empfehlen wir uns
für sämtliche Arbeiten
in Keramik
und Naturstein.*

Sonntag, 18. Oktober

	Das Högger Wümmetfäscht im Zeichen der 50er und 60er Jahre...	16.15	Mädchenriege Höngg
		17.00	Die Frank Tender Band präsentiert 3 super Shows: Musik von den Blues Brothers, Beach Boys, Elvis, Beatles bis Gospel-Funk. Schweizer Premiere: Elvis-Show live begleitet von der Frank Tender Band Einzige öffentliche ELVIS-SHOW im 1998
9.00	Schwyzerörgelgruppe Schlieren eröffnet den Högger Wümmetznüni		
9.30	Högger Wümmetznüni Wie jedes Jahr ein Höhepunkt... frische Zopf feine Högger Fleischchäs Riese Chäs-Uswahl Super Cafi, so viel mer mag... Es bedienen Sie die Högger Gewerbetreibenden Begrüssung durch Andy Bolliger, Präsident Handel und Gewerbe Höngg	18.00	Duo Walti & Ruedi
10.00	Frühschoppenkonzert des Musikvereins Eintracht Höngg Duo Walti & Ruedi	18.30	Verlosung Kinderspiele
12.00	Damen- und Männerriege Höngg	18.50	Duo Walti & Ruedi
12.45		19.00	Ziehung der 31 Hauptpreise Tombola des Handel & Gewerbe Höngg unter amtlicher Aufsicht Wer gewinnt wohl dieses Jahr?
13.15	Tanz und Unterhaltung mit dem Duo Walti & Ruedi	19.30	Duo Walti & Ruedi spielt zum Abschied des Wüfä 98/Gewerbebeschau 98
14.00	Rock'n'Roll ist längst nicht vorbei!!! «The Frank Tender Band» der Groove der 50er und 60er Jahre lebt am Högger Wüfä wieder auf. In der Schweizer Musikszene schon seit Jahren ein Begriff.	20.00	Das 26. Wümmetfäscht 1998 ist vorbei Ein trauriger Moment, man freut sich in der Gewerbebeiz bei einem Abschiedstrunk bereits auf 1999.

Frank Tender Band
Zürcher Rock'n'Roll-Band mit Spitzenmusikern auf Erfolgskurs: «The Frank Tender Band», der Groove der 50er und 60er.

Das Publikum tobt, dabei hat er bereits seine fünfte Zugabe gegeben: Frank Tender, der Zürcher Rock'n'Roller, ist sicherer Tip für ein kochendes Haus. Am Sonntag, 18. Oktober, um 14 und 17 Uhr, ist die «Frank Tender Band» am Wümmetfäscht zu sehen und zu hören. Rock'n'Roll ist längst vorbei! Ein absolut unhaltbares Statement, wenn es um die «Frank Tender Band» geht. Die

neunköpfige Spitzenformation verpasst den Nummern der Beatles ein neues Outfit, und prompt fegt ein neuer Sound durch die Luft. Sie verleiht den Songs von Elvis Presley einen neuen Schliff, ohne den typischen Stil zu verletzen — und das Publikum rollt mit. Die powergeladene Show ist ein mitreissender Querschnitt durch die Musik aus der Zeit des Rock'n'Rolls.

Starke Stimme — heisse Show

In der Schweizer Musikszene ist die «Frank Tender Band» schon seit Jahren ein Begriff.



Der versierte Sänger Frank Tender — er ist der Bandleader — sorgt mit seiner starken Stimme und seiner heissen Bühnenshow immer für Aufsehen. Begleitet wird Tender von acht Spitzenmusikerinnen und -musikern, die ihr Handwerk verstehen: Dany Mühlebach (Drums), Lisa Vonesch (Bass), Reto Baumgartner (Guitar), Stefano Nuñez

(Piano/Vocal), Adriana Husy (Vocal), Denise Nuñez-Matt (Vocal) und Stefan Meister (Saxophone), Ueli Roth (Technik). Einige von ihnen sind — ebenso wie Frank Tender — immer wieder in Radio und Fernsehen zu sehen und zu hören. Die «Frank Tender Band» vereint den Groove der 50er und 60er Jahre mit der Soundqualität der 90er. Ein Vergnügen für alle, die sich diesen heissen Rhythmen nicht entziehen können.

An die Bewohner der Bläsistrasse, Brunnwiesenstrasse, Im Maas

Wenn die Tage kürzer und die Nächte länger werden, ist das Högger Wümmetfäscht in greifbarer Nähe. Die Högger feiern «ihr» Wümmetfäscht am Wochenende vom Freitag, 16. bis Sonntag, 18. Oktober 1998.

Um einen reibungslosen Ablauf gewährleisten zu können, habe ich Ihnen — in Absprache mit dem Organisationskomitee — eine kleine Änderung der Verkehrsführung bekannt zu geben. Die Bläsistrasse ist vom Schulhaus in Richtung Limmattalstrasse gesperrt, bzw. als Einbahnstrasse in der Gegenrichtung signalisiert. Die Verkehrsteilnehmer der obgenannten Strassen fahren durch die Brunnwiesenstrasse stadteinwärts weg.

Die Signalisation gilt natürlich nur während den Festzeiten.

Die Veranstalter und die Polizei zählen auf Ihr Verständnis und wünschen viele unterhaltsame und fröhliche Stunden!

Johann Schweizer, Kreischef 10

Highlights vom Samstagabend
Geschwister Biberstein-Show
21.30 Uhr im Festzelt

Büromaschinen

Schreibmaschinen • Kopierer
Fax und Registraturgeräte
IBM-PC • Drucker und Zubehör

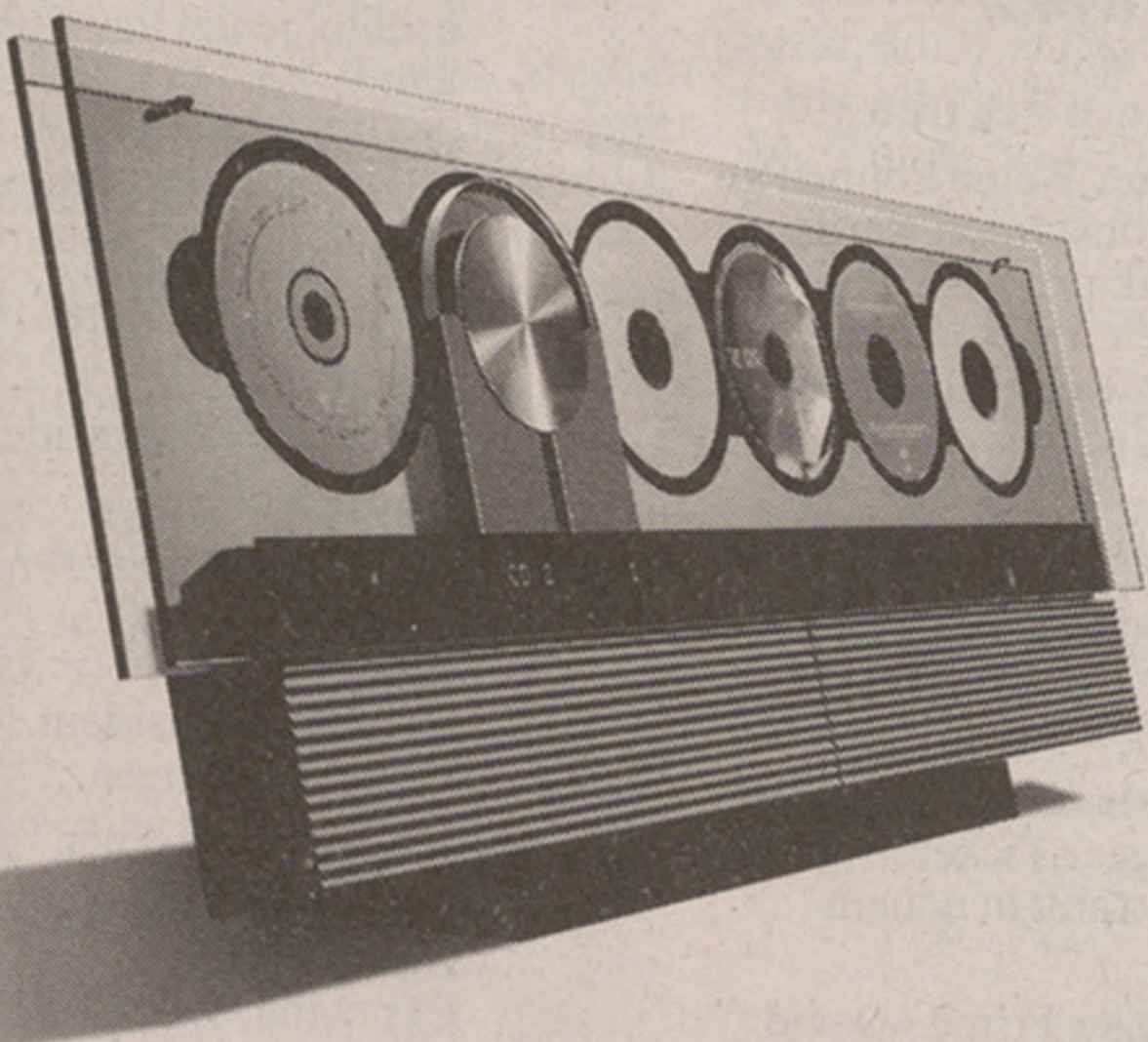
ESTechnik

Ernst Seiler
Limmattalstrasse 151
8049 Zürich
Telefon 01-342 16 30
Fax 01-341 60 64

Service • Reparaturen • Verkauf

Montag bis Freitag
10.00 bis 12.00 Uhr
und 13.00 bis 17.30 Uhr

tv Reding
an der Gewerbebeschau



Wir treffen uns am Högger Wümmetfäscht in der Gewerbebeschau, im reformierten Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190, am Stand Nr. 23—25.
Freitag, 16. Oktober, 18 bis 22 Uhr
Samstag, 17. Oktober, 12 bis 20 Uhr
Sonntag, 18. Oktober, 12 bis 18 Uhr.

tv Reding

☎ 342 33 30
Radio • TV • HiFi • Antennenbau

Limmattalstrasse 124
8049 Zürich
Tramhaltestelle «Schwert»
Fax 342 33 31



BANG & OLUFSEN

Erster Boxenstopp nach zwölf Stunden.

Legen Sie Ihre sechs Lieblings-CDs ein. Oder die sechs neuesten. Oder sechs, die eine tolle Optik bilden. Spielen Sie eine nach der anderen oder nur ein paar ausgewählte Stücke ab. Einen halben Tag lang läuft alles von alleine, Radiomusik noch länger. Wonach Ihnen der Sinn auch steht: **BeoSound 9000** spielt mit.

Willkommen zur Probefahrt.

Fr. 4790.— inkl. MWST

Einladung zum Högger Wümmetznüni

Festplatz
Schulhausplatz Bläsi
beim Hallenbad

Znüni-Platte
serviert
vo de Högger Gwerbler

Es Stuck vome zwei Meter lange Puurebrot
Es Stuck vome Rysezopf
Es Stuck Anke Cumfitüre
Chäs zum Uswähle
En Schnäfel Fleischchäs
Milchkafi oder Schoggolade

z'Morge und z'Mittag i eim

Zum grossen Treffen am Högger Wümmetznüni erwarten wir Sie alle.



Die Högger Gewerbeleute werden Sie dort persönlich bedienen.

Der Gutschein im Wert von Fr. 2.— wird Ihnen überreicht von den auf der Rückseite aufgeführten Högger Firmen.

GUTSCHEIN WERT FR. 2.—

Znüni-Platte Fr. 14.—
Abzüglich ein Gutschein pro Znüni Fr. 2.—
Kosten für einen reichhaltigen Wümmetznüni Fr. 12.—

Ausschneiden und am Sonntagmorgen einlösen!

Attraktionen, Aktivitäten

20 Jahre
Handel & Gewerbe
Höngg

100 Jahre
Tram in Höngg

100 Jahre
Zweifel & Cie. AG

**Samstag,
17. Oktober
im Dorf**

100 Jahre Zweifel
Weinkellerei-Besichtigungen
an der Regensdorferstrasse 20
Treffpunkt in der Weinlaube

15.00—
17.00
15.00—
19.00
16.00

100 Jahre Tram in Höngg
Historische Tramfahrten vom
Tramdepot Wartau an den
Escher-Wyss-Platz und
zurück.
Reguläre ZVV-Fahrausweise
notwendig. Halt auf Verlangen
an allen Tramstationen

Grand Prix Wümmetfäscht
Plausch-Bike-SchülerInnen-
Rennen. Start und Einschrei-
bung beim Dorfkafe Höngg,
Wieslergasse.
Beliebiges, verkehrssicheres
Velo; Helm obligatorisch.
Organisation: Radfahrerverein
Höngg

**Sonntag,
18. Oktober**

15.00—
17.00
10.00

100 Jahre Zweifel
Weinkellerei-Besichtigungen
an der Regensdorferstrasse 20
Treffpunkt in der Weinlaube

100 Jahre Tram in Höngg
Historische Tramfahrten vom
Depot Wartau zum Escher-
Wyss-Platz und zurück. Regu-
läre ZVV-Fahrausweise not-
wendig. Halt auf Verlangen an
allen Stationen.

Besondere Attraktion:

Der bekannte «Postrolli» der
ehemaligen Limmattal-
Strassenbahn ist im Einsatz.

Sämtliche Post, welche den
Weg in seine grünen Briefkä-
sten findet, wird zusätzlich
mit dem speziellen Postrolli-
Stempel behandelt.



Ortsmuseum Höngg
ist offen:
Samstag

15.00—
19.00
11.00—
17.00

Sonntag

Kinderspiele
vor dem Bläsi-Schulhaus,
Samstag und Sonntag

Höngger Vereine

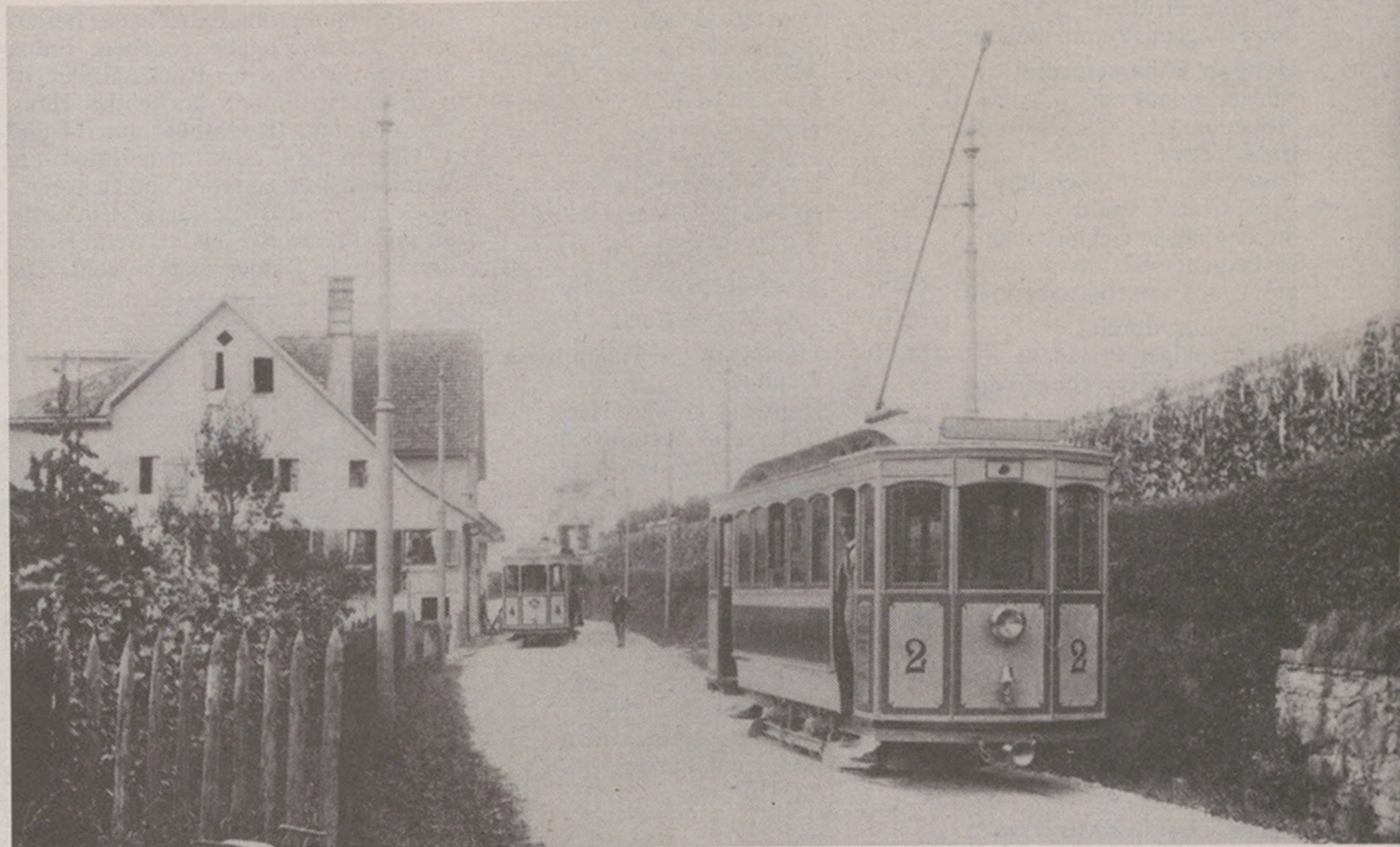
Dieses Jahr finden Sie nach-
folgende Vereine direkt auf
dem Festplatz:

Trachtengruppe Höngg
Quartierverein Höngg
Forum Höngg
Ref. Kirchgemeinde Höngg
Frauenverein Höngg
Jugend- und Quartiertreff
Tram-Museum Zürich
Zürcher Freizeitbühne
Wasserfahrclub
Wohnheim Frankental
Quick & Top
Frauenchor Höngg
und andere

Andenkenstand

**Kafistube
im Bläsischulhaus**
Die Gemütliche mit den fei-
nen Kuchen und aromati-
schen Cafés

14.00—
10.00—
18.00 Uhr Samstag
18.00 Uhr Sonntag



Gewerbebeiz

Zwischen Schulhaus und Fest-
zelt, der Geheimtip für Ken-
ner. Das Verrückteste am gan-
zen Wüfä. Alles trifft sich
während des Festes immer
wieder dort...

Die Höngger Gewerbler/
innen haben ein strenges
Wochenende vor sich; findet
doch gleichzeitig die
**Gewerbeschau im reformier-
ten Kirchgemeindehaus**
statt...

Zum ersten Mal in Höngg:
Das Chips-Mobil der Firma
Zweifel-Pomy Chips AG. So
einen grossen «Chips-Beutel»
haben Sie noch nie gesehen,
und dieser ist sogar voll mit
Chips...

Kulinarische Angebote auf dem Festplatz...

Unser «Fäschtbeizer» Peter
Reimann überrascht Sie mit
folgenden Spezialitäten:

- Risotto mit Pilzen
- Hot Dog
- Chicken Nuggets
- Frühlingsrollen
- Pommes-Frites
- Zigeunerbraten
- Pouletschnitzel
mit Kräuterbutter
- Höngger
Pauze-Fleischchäas
- Hamburger Winzerart

Feuerwehr-Zelt

Spaghetti-Plausch
Verschiedene Biere, Wein,
Mineral

Die Feuerwehr-Männer sind
uns ja vom Summerfäscht her
bestens bekannt...

Die Trachtengruppe bäckt
«Chnoblöbro» — en Hit!

Der Kiwanisclub Höngg
verkauft **Raclette**.

Heissi Maroni · Süswaren
Gassmann-Unterhaltung

Für die Kleinen:

De **Chascherli** chunnt as
Wümmetfäscht, im katholi-
schen Kirchgemeindehaus

Spielzeiten:
Samstag

15.30

16.30

11.00

15.30

16.30

Kinderspiele

Sonntag in der Turnhalle
Bläsi. De Plausch für jung und
alt vo 3- bis 99jährig.

Plausch-Parcours mit
Hauptpreisen und vielen
Trostpreisen

Wer wagt, gewinnt. Testen Sie
sich mit Ihrem Kind, Gross-
kind, Enkel, Göttibub und
-mädchen

Neu: Kinderschminken

Man kann schon ganz
gespannt sein... Um wessen
Tochter oder Sohn handelt es
sich denn hier?

Die bekannte Farbtrommel
ist vor der Turnhalle wieder
in Betrieb. Stell Dir Dein per-
sönliches Bild selbst zusam-
men.

Pfeilschiessen für alle Kinder

100 Jahre Zweifel

Samstag

14.00—
17.00

11.00—
16.00

Sonntag

Zweifel & Co. AG unterstützt
CEVI Zürich 10. Wett-
parcours; Weinkelterung wie
vor 100 Jahren, beim Brun-
nen vor dem Bläsi-Schulhaus.

Traubenstampfen, barfuss —
wer holt am meisten aus den
feinen Höngger Trauben?

Handpumpen vom Weinfass
Barrique-Wettrollen
jeweils 2-er-Gruppe, Alters-
grenze 10 Jahre.

Höngger Wylaupe

Die von allen geschätzte
Wylaupe musste leider «aus-
gemustert» werden.

Neu: Höngger Beizli

In einem neuen kleinen Zelt
finden Sie das spezielle
Ambiente zu Ehren des fei-
nen Höngger Weines.

Ab

21.00

Freitag

14.00—

02.00

Samstag

11.00—

20.00

Sonntag

Höngger Wy-Bar

Der neue Hit:
Dort wo man sich trifft...

13 Höngger Weine können an
der Bar konsumiert werden.
Ausschank pro Dezi — aus-
schliesslich 7-dl-Qualität.

Zum ersten Mal gibt es 1998
ein echtes Höngger Cüpli-
Mousseux

Die Fachspezialisten der
Zunft Höngg stehen Ihnen für
sämtliche Weinfragen gerne
zur Verfügung.

Verkaufsstand

Der Höngger Ticketeria-
Stand erstrahlt in neuem
Glanz...

Die Höngger Firma «David
Schaub», Malergeschäft, hat
in vielen, vielen Stunden
«unser» Höngger Wägeli zu
einer wahren Perle verschö-
nert...

*Nach wie vor erhalten Sie
dort:*

Tombolalose, Festabzeichen,
Höngger Wüfä-Festkappe
schwarz mit Höngger Reb-
blatt und Schnecke, einma-
lig... Verkauf Fr. 7.—

Höngger Festabzeichen
«Jo-Jo», Fr. 5.—, der absolute
Hit!

Der Spass für die ganze
Familie — auch nach dem
Wüfä bereitet Ihnen das Fest-
abzeichen sicher noch viel
Freude...

Jede/Jeder kauft sich sein
persönliches Sortiment...

Rössliryt

auf der Terrasse beim Schul-
haus, die traditionelle Rössli-
ryti der Stadt Zürich, ein
Stück Geschichte lebt auf...

Stand der **Ortsgeschichtli-
chen Kommission**
Ortsmuseum Höngg
Verkauf der Mitteilungen,
Themen zur Höngger
Geschichte — Buch: Ortsge-
schichte Höngg.

Der **Quartierverein Höngg**
informiert über seine
Aktivitäten und hält eine
Überraschung bereit.

Am Andenkenstand verkaufen wir:

Höngger Rot- und Weiss-
wein-Gläser à Fr. 5.—
6 Stück zu Fr. 28.—

Höngger Marc-Gläser
à Fr. 5.—

Zinnbecher mit Höngger
Wappen Fr. 35.—

Höngger-Festabzeichen
Fr. 5.—

Höngger Festkappe
schwarz mit Rebblatt
und Schnecke Fr. 7.—

Übrigens wird der Anden-
kenstand auch dieses Jahr
wiederum von den treuen
Helferinnen und Helfern des
Bergclubs Höngg organisiert

Ehrengäste

Unsere diesjährigen Ehren-
gäste am Wümmetfäscht sind
nachfolgende Persönlichkei-
ten:

Hermann Aebi,
Quartiervereinspräsident
Peter Aisslinger,
Zunftmeister, Zunft Höngg
Jean E. Bollier,
Gemeinderatspräsident
André Bollier,
Präsident Handel & Gewerbe
Höngg

Willy Haderer,
Gemeindepräsident
Unterengstringen

Dr. Werner Koblet,
Forschungsanstalt Wädensw

Bruno Sauter,
Expovina, Weinausstellung

Werner Wydler,
Ehrenpräsident

OK-Wümmetfäscht

Hansheiri Zweifel,
alt Zunftmeister,

Zunft Höngg



Wichtig

Die **Sofortpreise** der Tom-
bola werden dieses Jahr tags
über am Eingang der Gewer-
beschau abgegeben;
abends natürlich im Fest-
zelt...

Die Organisation erfolgt
durch den HGH.

Einladung zum Höngger Wümmetznüni

Diese Firmeninhaber
mit ihren Mitarbeiterinnen und
Mitarbeitern werden Ihnen
den Wümmetznüni servieren:



Antike Uhren/Antiquitäten,
M. Fluri-Bieri
Aschwanden Clemens,
Sanitär+Heizungen
Bäckerei · Konditorei Baur,
Paul Baur
Jos. Berchtold AG, Innenausbau
Blumengeschäft Gardenia,
Esther Schwank
Boutique Go-In, Yvette Ackva
Coiffeur Hairline, Roland Imfeld
Credit Suisse
Dialog Mode AG
Dorf-Metzg Höngg, Roland Krieg
Drogerie Parfumerie Reformhaus,
Höngger Markt
Dropa, Bläsi Drogerie
Druckerei AG Höngg
Verlag «Höngger»
ES-Technik Büromaschinen,
Ernst Seiler
Foto Video Peyer, Inh. E. + E. Föhr
Frehner Hans-Rudolf,
Dachdeckermeister

Huwyl+Caplazi,
Sanitär+Umbauten
Jung AG, Taxi
Kneubühler Malergeschäft
Kropf Jürg, Zimmerei-Schreinerei
make-up studio, Anna Wyss
Marolf+Co., Elektro-Anlagen
MB Reisen AG
Meier, Haushalt Geschenke
National-Versicherung,
Heinz Zollinger
Piatti René, Nachf. Piatti Sandro,
Maurerarbeiten
Reding Hans,
Radio-TV-Antennenbau
Rentenanstalt/Swiss Life,
Willy Kaiser
Restaurant Brühlbach
Restaurant Neue Waid
Restaurant Winzerstübli,
Markus Schnyder
Ryffel & Landis AG, Schreinerei
Saluz Atelier, Jürg+Carmen Saluz
Sauna Rütihof, Daniel Hänseler

Furrer & Co., Elektro-Anlagen
Galerie Zentrum Höngg AG,
Rudolf Th. Gloor
Garage A. Zwicky AG
Garage Riedhof, Roland Muther
W. Greb+Soehn, Sanitäre Anlagen
He-OPTIK, Brillen +
Kontaktlinsen, W. Herensperger
Huber Willy,
Brennstoffe+Transporte

Schaub David, Malergeschäft
Schoggi König AG
Steiner Bäckerei-Konditorei AG,
Markus Henggeler
UBS
Wegmann Emil, Obsthaus
Welti Hans-Peter,
Baggerunternehmen
Zürcher Kantonalbank
Zweifel & Co. AG, Weinkellerei